



Nr. 16/Dezember 2010

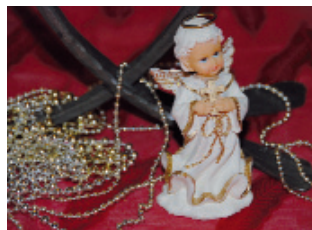
Der Grinziger

MITTEILUNGEN & NACHRICHTEN DER GEMEINDE GRINZENS

Erscheinungsort und Verlagspostamt 6095 Grinzens . An einen Haushalt . Postentgelt bar bezahlt



*Allen BürgerInnen ein schönes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins Jahr 2011!*



www.grinzens.tirol.gv.at



Weihnachtsgedanken

Für Stille und Besinnlichkeit,
hat heut zu Tage keiner Zeit,
wir hetzen und rennen das ganze Jahr,
zum Zuhör'n ist die Zeit sehr rar,
erkennen nicht den wahren Wert,
der inneren Frieden uns beschert,
nur Weihnachten ist alles anders?

Siehst plötzlich den Nachbarn und hörst ihm zu
bist ihm behilflich – sag' bist du ?
Warum nur zu Weihnachten
möchte' ich Dich fragen?
Kannst Du mir eine Antwort sagen?

Die Nachbarn, die Freunde und die Kranken,
sie machen sich jeden Tag Gedanken,
sie sind es, die warten das ganze Jahr,
auf freundliche Worte von hier und da.

Denk nach und schenk ein bisschen Zeit,
Glaub mir, das hat noch keiner bereut.
Vermittelst du nämlich ein bisschen Glück
bekommst du sehr viel mehr zurück!

Von Sylvia Seidl



Ich möchte mich bei meinem Redaktions-
onsteam ganz herzlich für die ehrenamtlich
geleistete Arbeit für unsere Gemeinde be-
danken.

Es ist nicht selbstverständlich Gemeindebür-
ger zu finden die ihre Freizeit uneigennützig,
für die Gemeinde zur Verfügung stellen.

Weiters möchte ich mich bei Allen bedanken,
die zum Gelingen unseres Grinzigers einen
aktiven Beitrag leisten.

Alle, die gute Ideen, Beiträge und Verbesse-
rungsvorschläge haben, sind uns jederzeit
willkommen.

DANKE!

Charly Jansenberger

*Viel Spaß beim Lesen, frohe Weihnachten
und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2011
wünscht euch euer Redaktionsteam.*

**Anton Bucher, Margit Abenthung,
Martina Holzknecht, Heidi Kastl,
Andrea Maier, Sandi Umlauf
und Charly Jansenberger**



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 20. 03. 2011

Impressum

Transporte - Container



Oberdanner

Grinzens

Josef Oberdanner
Tel. 0676 / 30 385 66

Medieninhaber, Herausgeber:

Gemeinde Grinzens, 6095 Grinzens,
Tel. 05234-68387;

Redaktion, Kontakt und Werbung:

Charly Jansenberger, Loaren Tal 6,
6095 Grinzens, Mobil 0664/8325341,
Tel. 05234-65113, Fax 05234-65630;
E-Mail: k.jansenberger.mon@hoermann.at

Produktion, Druck:

RAGGL Druck GmbH, Innsbruck;

Fotos:

Heidi Kastl, Frischau-Bild, Foto Hofer,
Vereine und Privat.

Grundlegende Richtung:

Der „Grinziger“ dient zur Information (auch
amtlich) sowie der Pflege des dörflichen
Lebens der Gemeindebürger von Grinzens,
erscheint zwanglos 3-4 mal jährlich und ist
politisch völlig unabhängig.

Irrtum, Satz- und Druckfehler in Abbildung,
Text und Preisangaben vorbehalten. Alle An-
gaben ohne Gewähr des Herausgebers. Bei
unaufgefordert eingesandten Manuskripten,
die zur Veröffentlichung gelangen, besteht
kein Entschädigungsanspruch bzw. behält
sich die Redaktion Änderungen vor. Für In-
halt, Aussage und Urheberrecht der beige-
stellten Inserationen und PR-Artikel sowie der
benötigten beigeestellten Unterlagen über-
nimmt der Herausgeber keine Haftung. Die
(auch nur teilweise) Vervielfältigung dieser
Zeitung und ihrer Inhalte ist nur mit ausdrück-
licher schriftlicher Zustimmung des Heraus-
gebers erlaubt. Der Inhalt erhebt auch keinen
Anspruch auf Vollständigkeit.



Liebe Grinzigerinnen und Grinziger!

Umbau Kindergarten, Spielgruppe

Die Bauverhandlung wurde durchgeführt, die Angebote für die Baumeisterarbeiten sind bereits eingelangt und werden demnächst vom Gemeinderat vergeben. Die Planungen von Elektro, Heizung und Sanitäre sowie der Statik sind ebenfalls bereits ausgeschrieben.

Der Baubeginn soll so bald als möglich erfolgen, um die Fertigstellung von Kindergarten und Spielgruppe bis zum Schulbeginn im Herbst zu ermöglichen.

In sämtlichen Ausschreibungen wird darauf hingewiesen, dass lärmintensive oder andere, den Unterricht störende Arbeiten so zu legen sind, dass Störungen des Schulbetriebes auf ein Mindestmaß beschränkt werden. Der Eingang erfolgt während der Bauzeit über den Turnsaaleingang im Kellergeschoss, sodass keine Gefährdungen der Kinder entstehen.

Finanzierung

Die Förderung über die 15a-Vereinbarung in der Höhe von Euro 139.940 wurde bereits an die Gemeinde überwiesen, die Bedarfszuweisung für 2011 von Euro 350.000 steht ebenfalls unverändert zur Verfügung. Die Bedarfszuweisung für 2010 in der Höhe von Euro 300.000 soll ebenfalls im Jahr 2011 in Anspruch genommen werden können, dies wird allerdings von Herrn Mag. Reister (Büro LH) noch endgültig geklärt, kommt jedoch spätestens Anfang 2012 zur Auszahlung. Die Bundesmittel aus dem Kindergartenbaufond stehen ebenfalls 2011 zur Verfügung und sind durch das neue Kinderbetreuungsgesetz höher als ursprünglich veranschlagt. Nach derzeitigem Stand sollten die Mittel ausreichen, um Kindergarten, Spielgruppe, Pavillon, Bastelraum (VS) und Bewegungsraum abzuschließen. Im Zusammenhang mit der Finanzierung des Umbaus im Gemeindezentrum finden derzeit Beratungen über die Gründung einer KG oder GesmbH mit dem Ziel, die Mvst für diese Investition zu sparen, statt. Grundsätzlich ist es so, dass die Gemeinde, was den Kindergarten und die Spielgruppe betrifft, vorsteuerabzugsberechtigt ist.

Kindergarten und Spielgruppe machen ca. 80% des geplanten Investitionsvolumens aus, was einen Vorsteuerabzug von ca. 140.000 ergeben sollte. Über den restlichen eventuellen Vorsteuerabzug von ca. 40.000 wird derzeit der Rat von Fachleuten eingeholt. Es ist allerdings zu bedenken, dass im Falle einer KG- oder GesmbH-Gründung nicht unbeträchtliche Steuerberatungs- und

Firmengründungskosten anfallen werden. Die Herausforderung ist, den für die Gemeinde Grinzens günstigeren Weg zu finden und diesen auch zu gehen.

Mooslift und Eislaufplatz

Es ist geplant, den Betrieb bei genügender Schneelage wie üblich durchzuführen, die Öffnungszeiten sind an Wochentagen wie bisher 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr, an Sams-, Sonn- und Feiertagen werden die Betriebszeiten von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr ausgedehnt. Die Anmietung einer chemischen Trockentoilette würde für einen Winter ca. 500 kosten. Vor einigen Jahren wurde von der Gemeinde eine derartige Toilette angemietet, diese wurde jedoch nur ganz vereinzelt genutzt (Geruch).

Bei geeigneter Witterung werden wir weiters versuchen auch heuer wieder einen provisorischen Eislaufplatz am Sportplatz anzulegen. Die Eisherstellung und Betreuung wird heuer dankenswerter Weise Marc Deiser mit ehrenamtlichen Helfern organisieren. Da es sich hier um ein Provisorium handelt ist es aus Verletzungs- und Haftungsgründen aber nicht möglich auf diesem Platz Eishockey zu spielen. Wir bitten alle Wintersportler sich an dieses Verbot zu halten und danken für euer Verständnis.

30 Jahre Sozialsprengel westliches Mittelgebirge

Im Gemeindezentrum Götzens wurde das Jubiläum mit einer stimmungsvollen Feier begangen. Mitwirkende aus den Sprengelgemeinden umrahmten den Abend mit ihren Beiträgen. Die musikalische Vertretung der Gemeinde Grinzens übernahm der Singkreis und als Moderator führte Alex Hager in bewährter Weise durch das Programm. Herzlichen Dank dafür.

Vereinsehrennadel

Im Rahmen der Ehrungen des Landeshauptmannes für verdiente ehrenamtliche Funktionäre konnten auch einige BürgerInnen aus Grinzens die Vereinsehrennadel in Gold in Empfang nehmen. Frau Andrea Maier für langjährige Tätigkeit im Vorstand und als ehemalige Obfrau des FC Raika Grinzens, Frau Elisabeth Leitner als langjährige Obfrau des Pfarrgemeinderates, Herr Josef Leitner, langjähriger Schriftführer und Kassier in mehreren Vereinen und Gemeinschaften, sowie ehemaliges Mitglied des Pfarrgemeinderates. Herr Christian Brandner, langjähriges Mit-

glied der Musikkapelle und Obmann des Singkreises Grinzens.

Im Namen der Gemeinde möchte ich mich bei den Geehrten für ihren Einsatz zum Wohle der Vereine und Organisationen recht herzlich bedanken und gratuliere zu den Auszeichnungen.



Retentionsbecken

Das untere Retentionsbecken im Loarental sollte bis Weihnachten fertig gestellt sein und kann somit die Funktion zum Hochwasserschutz der Siedlung übernehmen. Unsere Gemeindearbeiter haben die Bauarbeiten nach den Plänen von DI Jörg Henzinger größtenteils in Eigenregie durchgeführt. Es hat sich wieder einmal herausgestellt, dass Franz, Josef und Florian die verschiedensten übers Jahr anfallenden Einsätze zur vollsten Zufriedenheit erledigen. Die Kosten für diesen Schutzbau belaufen sich auf ca. 37.000. Im Frühjahr 2011 soll das obere Rückhaltebecken realisiert werden. Die Mittel sind im Voranschlag berücksichtigt.

Ausblick ins neue Jahr

Die Planungen zum Voranschlag 2011 sind fast abgeschlossen. Grundsätzlich ist die Erholung der Wirtschaft bei den zu erwartenden Ertragsanteilen spürbar. Diese sollten von 750.000 auf über 800.000 steigen. Zu den vorrangigen Projekten im Jahr 2011 zählen:

- Der Umbau am Gemeindezentrum
 - Die Fertigstellung des Multifunktionsplatzes und der Feuerwehrübungsbahn am Sportplatz
 - Die Auskofferung, Entwässerung und Asphaltierung des Rauthweges und Moosweges
 - Die Asphaltierung im Bachl und der Kirchgasse
 - Die Gestaltung des Buswendeplatzes
- Sollten noch irgendwelche Mittel zur Verfügung stehen, sind diese für Vorarbeiten zur Sanierung und Trennung unseres Kanalsystems zu verwenden.
- Im ordentlichen Haushalt für das Jahr 2011 sind Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von 2.236.000.- vorgesehen. Im außerordentlichen Haushalt (Umbau Gemeindezentrum) sind Einnahmen und Ausgaben von ca. Euro 900.000 geplant.



Buswendeplatz

In letzter Zeit gibt es wieder den Versuch, eine Schulwegpolizei zu installieren. Ich hoffe, dass diese auch zustande kommt und möchte die BürgerInnen bitten, sich nach Möglichkeit an diesem Beitrag zur Sicherung des Schulweges zu beteiligen. Vor kurzem hat der Besitzer der Grundabtretung im Bereich Wendeplatz zugestimmt. Dadurch wird es möglich, durch geeignete Baumaßnahmen die unübersichtliche Situation für alle Verkehrsteilnehmer endgültig zu entschärfen.

Personal

Im Laufe des nächsten Jahres geht unsere langjährige Gemeindeamtsleiterin in den Ruhestand. Aus diesem Grund müssen wir diese Stelle möglichst bald nachbesetzen um der Nachfolgerin bzw. dem Nachfolger die Gelegenheit für eine rechtzeitige Einschulung bzw. genügend Zeit zum Einarbeiten zu geben. Nach einer gewissen Einarbeitungszeit, wird aus Gründen der Flexibilität von der Gemeinde angestrebt noch eine zweite zusätzli-

che Teilzeitkraft für die anfallenden Arbeiten in der Gemeindeverwaltung einzustellen. Nähere Informationen zu dieser Stelle finden sie im Blattinneren auf Seite 7.

Musterung

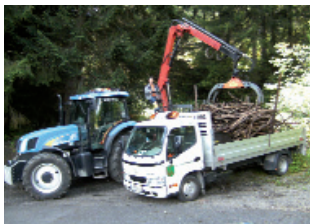
Im vergangenen November traten 15 Jungmänner, so viele wie selten zuvor, den Weg zur Stellungskommission in Innsbruck an. Nahezu allen wurde ihre Tauglichkeit attestiert, zwei von ihnen erreichten sogar die 9er-Tauglichkeit, damit steht ihnen jeder Weg beim Bundesheer offen und sie könnten sich sogar zum Piloten ausbilden lassen. Ihren gesunden Appetit stellten die "Spielbaum" im Gasthof "Purner" unter Beweis, sie verdrückten die gigantischen Portionen in kürzester Zeit. Vielleicht nicht ganz alltäglich ist die Musterungsteilnahme von Peter Jordan, der derzeit an einer Berufsvorbereitung teilnimmt. Ich bin überzeugt, dass auch Peter mit seinem gesunden Humor, seiner optimistischen Einstellung und dem besonders passenden Mundwerk seinen Weg gehen wird. Ich wünsche

euch allen viel Glück und Erfolg beim bevorstehenden Einsatz für unser Land.

Wie im Flug ist wieder ein Jahr vergangen. In diesen Tagen feiern wir schon wieder das Weihnachtsfest und das neue Jahr ist auch nicht mehr weit. Im Namen unserer Gemeinde möchte ich mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern, die zum Funktionieren unseres Dorfes beigetragen haben, recht herzlich bedanken. Grinzens hat wahrscheinlich nicht alles, aber ganz besonders wertvolle und aktive Vereine und Organisationen. Allen Verantwortlichen in allen Bereich ein herzlichen Vergeltsgott. Ein ganz besonderer Dank gilt auch allen Gemeindebediensteten, die sich oft weit über ihre Pflichten hinaus für unser Dorf einsetzen.

Ich wünsche allen Grinzigerinnen und Grinzigern ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches, gesundes neues Jahr.

Euer Bürgermeister Toni Bucher





Liebe GrinzigerInnen!

In der Zeit um Allerheiligen, spätestens aber vor dem ersten Advent, wird uns meist so richtig bewusst, dass ein Jahr in großen Schritten seinem Ende entgegen geht. Auch heuer wurde wieder einiges in Grinzens bewegt. Leider konnten aber aufgrund der Wirtschaftskrise und der dadurch einhergehenden Kürzung unserer finanziellen Mittel, nicht so wie geplant alle Vorhaben umgesetzt werden. Diese Vorhaben sind aber bereits in Arbeit oder werden 2011 in Angriff genommen bzw. fertig gestellt.

Auf diesem Wege möchte ich mich bei unserem Bürgermeister **Toni Bucher** bedanken, dass er unermüdlich und mit sehr hohem persönlichem Einsatz diese Vorhaben, trotz immer wieder auftretender Schwierigkeiten vorantreibt. Gerade in der heutigen Zeit ist es nicht selbstverständlich, eine Person zu finden, die ihr Wissen, ihre Freizeit und zum großen Teil auch ihr Familienleben in den nicht immer einfachen bzw. angenehmen Dienst für die Allgemeinheit stellt. Schon gar nicht mit unseren Budgetvoraussetzungen. **DANKE!**

Weiters ist es mir auch ein Anliegen mich bei allen ehrenamtlichen Funktionären und Helfern sämtlicher Vereine, Institutionen und Privatpersonen zu bedanken. Ohne diese kostenlose Arbeit für die Gemeinschaft wäre vieles in Grinzens nicht möglich bzw. zu finanzieren. Das alles ist nicht so selbstverständlich wie es für manchen vielleicht wirkt.

Es ist nicht gerade eine dankbare und schon gar keine populistische Aufgabe, aber einer muss leider wie jedes Jahr wieder die wichtigsten Schwachpunkte erwähnen, die entweder jetzt im Winter wieder aktuell werden bzw. im nächsten Jahr mit Hilfe aller Bewohner von Grinzens verbessert werden könnten. Wenn wir uns alle an die gewissen, notwendigen Verhaltensgrundregeln halten, tragen wird erstens zu einem einfacheren und angenehmeren Zusammenleben in der Gemeinde bei bzw. helfen wir der Gemeinde so auch unnötige Mehrkosten zu vermeiden.

Schneeräumung – Winterdienst



Wir bitten alle Bewohner, den **Schnee von ihren Grundstücken nicht auf die öffentlichen Strassen und Wege zu schaufeln** (schon gar nicht wenn die Strasse gerade geräumt wurde). Sie gefährden damit Fußgänger und beeinträchtigen die Verkehrssicherheit enorm. Weiters werden alle Fahrzeugbesitzer gebeten, ihre Fahrzeuge so zu parken, dass sie bei der Schneeräumung kein Hindernis darstellen. Auch die Hecken und Sträucher, die entlang der öffentlichen Straßen und Wege stehen, gehören regelmäßig zurückgeschnitten.

Danke für euer Verständnis!



Abfallbeseitigung

Beim Recyclinghof fällt immer wieder auf, dass in den Gelben Säcken auch Restmüll, Windeln etc. entsorgt werden. Dieser muss sehr aufwendig aussortiert werden und verursacht so unnötige Kosten. Für Restmüll steht ein kostengünstiger, eigener Container im Recyclinghof zur Verfügung bzw. wird der Restmüll zusätzlich regelmäßig bei jedem einzelnen Gemeindebürger vor der Haustüre abgeholt, das ist nicht in allen Gemeinden so! Auch bei den Kartonagen kommt es regelmäßig vor das die Kartons nicht gefaltet oder zerkleinert werden, sondern als Ganzes in den Container geworfen werden. Diese Art von Entsorgung bringt natürlich einen **ständigen Zustand der Überfüllung** dieses Containers mit sich. Nebenbei muss die Gemeinde diesen Container, trotz der sehr „**innovativen**“ Pressmethoden unserer Gemeindegär-

beiter öfter entleeren wie eigentlich notwendig wäre. Dies verursacht wieder unnötige Mehrkosten. Für den **Einzelnen** ist eine Zerkleinerung seiner Kartonagen **kein großer Aufwand**, für unsere



Gemeindeangestellten hingegen ist **dieser Müllberg kaum zu bewältigen**. Weiters wird gebeten, die ÖLI's und auch die gelben Säcke nicht Zweckentfremdet einzusetzen sondern nur zur Entsorgung von Speiseöl und Verpackung zu verwenden. Die Gemeinde bekommt von den ÖLI-Kübeln, nur eine der Einwohnerzahl angepasste Stückzahl. Durch diese Zweckentfremdung kommt es hier immer wieder zu Engpässen. Ähnlich verhält es sich auch mit den gelben Säcken, hier muss die Gemeinde gegebenenfalls die Säcke sogar nachkaufen. Weiters wird auch noch einmal darauf hingewiesen, dass der Biomüll nicht in unserer Kanalisation entsorgt werden darf. Für die Entsorgung von diesem Abfall können im Recyclinghof jederzeit Säcke zu 1,- Euro gekauft werden. Gerade die Entsorgung unseres Abwassers und der Recyclinghof sind derzeit noch sehr kostenintensive Punkte in unserem Gemeindehaushalt. Hier kann / könnte jeder einzelne Gemeindebürger nachhaltig mithelfen und einen wirklich greifbaren Beitrag für unsere nicht gerade übermäßigen Gemeindefinanzen leisten. Weiters bitten wir alle Bürger auch bei der Strauchschnittdeponie hinter dem Recyclinghof nur verwertbare Materialien zu entsorgen. Derzeit müssen unsere Gemeindeglieder leider auch sehr viel Erde und „**andere**“ nicht verwertbare Materialien, mit hohen Kosten für die Gemeinde entsorgen. **Danke!**

Ich denke das wir in Sachen Müllbeseitigung, gegenüber anderen Gemeinden, ein äußerst bürgerfreundliches System haben!

Jedes System ist aber nur so gut wie seine Nutzer, und kann nur solange aufrecht gehalten werden, wie es auch finanziert werden kann.

Wir möchten uns aber auch bei all jenen herzlich bedanken, die diese Grundregeln bereits **seit Jahren vorbildlich einhalten**. Gott sei dank werden es täglich mehr Bürger, denen dieser Problematik bewusst wird.



Neue Fahrpläne ab 13. 12. 2010



Nach vielen Jahren harter Vorarbeit und unzähligen zähen Verhandlungen ist es mit dem „Regiobus Mittelgebirge“ gelungen, 2009 das größte regionale Busprojekt Tirols umzusetzen.

Durch das gute Zusammenwirken von Land, Gemeinden, Bund, Seilbahngesellschaften und Tourismusverbänden wurde für die Bevölkerung zweifelsohne etwas Einmaliges und Nachhaltiges geschaffen.

Durch die bessere und dichtere Vernetzung bringt der „Regiobus Mittelgebirge“ für die Gemeinden des östlichen und westlichen Mittelgebirges bis in Teilen des Wipptales ein deutliches Plus an Mobilität. Der Ausbau des öffentlichen Verkehrs ist aber nicht nur für die bessere und umweltfreundlichere Abwicklung des Pendlerverkehrs wichtig, sondern vor allem auch für unsere älteren Gemeindebürger, Schüler und Jugendlichen, die nun mit dem „Regiobus Mittelgebirge“ abseits vom Auto uneingeschränkt mobil unterwegs sein können.

Bereits jetzt schon ist erkennbar, dass der „Regiobus Mittelgebirge“ ein dynamisches, offenes Projekt ist. Ständige Verbesserungen (z.B. einheitliches Haltestellendesign im gesamten Regio-Gebiet oder DFI-Anzeiger an Haltestellen) werden künftig dafür sorgen, dass der Regiobus Mittelgebirge an zusätzlicher Attraktivität gewinnen wird. Vergleichszahlen aus dem Vorjahr bestätigen dem neuen Mobilitätsangebot wachsende Beliebtheit. Derzeit nutzen rund 9.000 zufriedene Fahrgäste täglich das Busangebot. Ein besonderes Zuckerl für alle Wintersportler, mit dem Regiobus gratis zum Schifahren. Alle Skifahrer und Snowboarder, die in Wintersportausrüstung oder mit einem gültigen Skipass in den Regiobus „Mittelgebirge“ einsteigen, fahren in die Axamer Lizum, zu den Götzner-, Muttererund Glungezer-Seilbahnen gratis.

Dieser beachtliche Zuwachs an Fahrgästen bestätigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Es liegt also am einzelnen Gemeindebürger, vom tollen Angebot des öffentlichen Verkehrs Gebrauch zu machen - denn nur gut gefüllte Busse werden dafür sorgen, dass der Regiobus in der dichten Vernetzung erhalten bleibt.

Mehr Informationen und die detaillierten Fahrpläne finden Sie auf unserer Gemeindeformerpage www.grinzens.tirol.at oder im Gemeindeamt bzw. liegt dieser Ausgabe ein neuer Fahrplan bei.

Ohne „Lawinen-Piepser“ kein Tourengehen

Mit 16 Lawinentoten und über 100 Lawinenabgängen mit Personenbeteiligung im letzten Winter wissen wir nur zu gut über die Gefahren des weißen Todes. In den letzten 20 Jahren sind pro Winter durchschnittlich 14 Personen in Lawinen umgekommen. Damit verzeichnet Tirol fast jedes Jahr die höchste Zahl an Lawinentoten Österreichs.

Alein im letzten Winter hatte rund die Hälfte der Lawinentoten kein Lawinen-Verschütteten-Suchgerät (LVS) dabei. Diese Tatsache ist umso erschütternder, wenn man bedenkt, dass das LVS-Gerät seit rund 35 Jahren erhältlich ist. Denn immer noch verzichten rund ein Drittel aller TourengerInnen auf die konsequente Mitnahme eines funktionstüchtigen und modernen LVS.

Der so genannte Lawinen-Piepser entscheidet aber oft über Leben und Tod. Mit einem Piepser können Verschüttete sehr schnell geortet werden – die Überlebenschancen verringern sich bereits nach 15 Minuten drastisch.

Mit einer Initiative wollen die Bergrettung Tirol, der Österreichische Alpenverein und das Land Tirol daher das Gefahrenbewusstsein der TourengerInnen steigern: Elf LVS-Checkpoints werden diesen Winter an stark frequentierten Parkplätzen bzw. Ausgangspunkten für Schitouren aufgestellt. Wenn ein Tourenger diese LVS-Checkpoint passiert, zeigen eine Leuchtdiode und ein akustisches Signal am Suchgerät an, ob dieses einsatzfähig ist.

Diese Aktion ist ein Appell, die LVS-Geräte mitzunehmen und auch einzuschalten. Denn oft tragen die TourengerInnen das LVS zwar bei sich, haben dieses aber nicht auf seine Funktionsfähigkeit getestet. Mit diesen Checkpoints versucht die Bergrettung die Eigenverantwortung der Tourenger zu erhöhen und trägt somit schon im Vorfeld zu einer besseren Überlebenschance bei Unfällen bei.

Jeder, der sich im alpinen Gelände bewegt, muss sich der Gefahr eines Lawinenabgangs bewusst sein. Ich appelliere daher an alle Tourenkibegeristerten, den Lawinen-Piepser bei jeder Skitour funktionstüchtig am Körper zu tragen. Damit kann man nämlich nicht nur gerettet werden, sondern auch selbst Verschüttete orten und retten. Jeder Lawinentote ist einer zuviel – mit dem LVS können menschliche Tragödien verhindert werden. Aufgestellt, betreut und abgebaut werden die Anlagen von ehrenamtlichen Mitarbeitern der lokalen Bergrettungs- und Alpenvereinssektionen.

Zehn Gefahrenmuster decken 98 Prozent alles Lawinengefahrenssituationen eines Winters ab:

- 1.) Der zweite Schneefall
- 2.) Gleitschnee
- 3.) Regen
- 4.) Kalt auf Warm/Warm auf Kalt
- 5.) Schnee nach langer Kälteperiode
- 6.) Kalter, lockerer Neuschnee und Wind
- 7.) Schneearme Bereiche in schneereichen Wintern
- 8.) Eingeschnitter Oberflächenreif
- 9.) Eingeschnitter Graupel
- 10.) Frühjahrssituation

Die aktuellen Infos des Lawinenwarndiensts gibt's im Internet rund um die Uhr unter www.lawine.at/tirol

20 Jahre Klimabündnis Österreich



Mit 887 Gemeinden, 528 Betrieben und 222 Bildungseinrichtungen alleine in Österreich wurde das Klimabündnis in 20 Jahren zum größten kommunalen Klimaschutz-Netzwerk Europas.

Zur Geschichte des Klimabündnis:

Die Idee eines Bündnisses zwischen indigenen Organisationen und europäischen Gemeinden entstand bei den Amazonientagen 1989 in Berlin. Ein Jahr später war es soweit, das Klimabündnis wurde in Frankfurt gegründet. Als erstes traten das Land Salzburg und die Städte Wien, Graz, Klagenfurt, Linz, Wiener Neustadt, Salzburg, Schwaz und Götzt bei. 1993 startete die Partnerschaft mit der FOIRN (Föderation der indigenen Organisationen des Rio Negro) zum Schutz eines Regenwaldgebietes im Amazonas in Brasilien, das größer als Österreich und Slowenien ist. Eine Zusammenarbeit, die noch heute besteht. Größter Erfolg war die Anerkennung der traditionellen indigenen Siedlungsgebiete durch die brasilianische Regierung. 1997 wurden die ersten Klimabündnis-Betriebe aufgenommen, 1998 die ersten Klimabündnis-Schulen. Kontinuierlich ist das Klimabündnis gewachsen und wurde mit über 1.600 Gemeinden aus 18 Ländern in Europa zum größten kommunalen Klimaschutz-Netzwerk Europas. Da sich die Problemstellungen im Klimaschutz in vielen Bereichen extrem verschärften, treten auch in Tirol immer mehr Gemeinden dem Klimabündnis bei.

In Österreich haben sich bis dato 887 Gemeinden, 528 Betriebe und 222 Bildungseinrichtungen angeschlossen.



Energieeffizienz-Programm 2010 bis 2012

Start frei für die Unterstützung weiterer energieeffizienter Maßnahmen in Tirol. Zur weiteren Umsetzung der „Tiroler Energiestrategie“ beschloss die Landesregierung auf Antrag des Landes-Energiereferenten das „Energieeffizienz-Programm der Energie Tirol 2010 bis 2012“. Für die von der Energie Tirol geplanten Maßnahmen werden 602.000 Euro zur Verfügung gestellt.

Ziel ist es, neben dem Ausbau erneuerbarer Energieträger auch einen Energieeffizienz-Schwerpunkt zu setzen. Wir alle sind dazu verpflichtet, mit Energie möglichst sparsam umzugehen – das sind wir unserer Umwelt, dem Klimaschutz, aber auch unseren zukünftigen Generationen gegenüber schuldig. Konkret müssen wir jährlich mindestens ein Prozent des durchschnittlichen Energiebedarfs der vergangenen fünf Jahre einsparen, damit wir mit der Effizienzrichtlinie der Europäischen

Union konform gehen. Allein am Beispiel einer Straßenbeleuchtungssanierung lässt sich ein einfaches Rechenbeispiel anführen: Behalten sich die Stromkosten einer durchschnittlichen Tiroler Gemeinde für die Straßenbeleuchtung vor der Sanierung auf rund 15.000 Euro, fallen nach einer Sanierung nur mehr ca. 10.000 Euro an. Mit der dabei eingesparten Energiemenge von ca. 45.000 Kilowatt könnte man rund 15 Tiroler Haushalte ein Jahr lang mit dem benötigten Strom versorgen. Auch die Gemeinde Grinzens plant in den nächsten Jahren dieses Problem anzugehen und die Straßenbeleuchtung je nach verfügbaren Mitteln Schritt für Schritt zu erneuern.

Frohe Weihnachten und ein gesundes erfolgreiches neues Jahr 2011!

Charly Jansenberger
Vizebürgermeister

Weihnachtsgedanken

A bisserl mehr Liab und weniger Streit
a wengerl mehr Mit'gfühl und weniger Neid;
geduldiger zuahörn, wann der Andre was sagt
es kunnt ja leicht sei', dass'n irgend was plogt.
A wengerl mehr Rücksicht und weniger Zorn,
auf der Strass'n mit'n Auto bringt die a nach vur'n.
A bisserl mehr Wahrheit und a Notlug nur dann,
wann dem Nachbar damit g'holfen wern kann.
Statt schimpfen und nörgeln vielleicht a guat's Wort,
zur passenden Zeit und am richtigen Ort.
A bisserl mehr Achtung vor der Natur,
wir haum nur oa Erd'n, koa Zweite dazua.
Schenk öfter's a Bleamal, wann's halbwegs nur geht,
net erst am Friedhof, weil dann is'es z'spät!
Wanns jeder so machert, tagaus und tagein,
kunnt eigentlich s'ganze Jahr Weinachten sein.

Autor: Unbekannt



Stellenausschreibung: Gemeindesekretärin



Bezeichnung der Stelle:

Gemeindesekretärin

Arbeitszeit: ca. 25 Wochenstunden in Blockzeit bzw. Gleitzeit

Hauptaufgabe und Beschreibung der wichtigsten Tätigkeiten:

Verantwortungsvoller und vielseitiger Aufgabenbereich, welcher neben der Funktion als kompetenter Ansprechpartner für die Bevölkerung auch die Organisation des inneren Dienstes, sowie die tägliche Problembewältigung in der Kommunalverwaltung beinhaltet. Ein wesentlicher Teil des Aufgabengebiets ist auch die Protokollführung bei Sitzungen. Ein weiterer Tätigkeitsbereich ist die Betreuung der Poststelle. Selbstverständlich umfasst die Tätigkeit auch eine enge Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister der Gemeinde Grinzens. Eine Änderung des Aufgabensbereichs bleibt vorbehalten.

Voraussetzungen für die Bewerbung:

- Gute Allgemeinbildung, Maturaniveau, mehrjährige Berufserfahrung im öffentlichen bzw. privatwirtschaftlichen Bereich.
- Ein hohes Maß an Engagement zur schnellen Erfüllung der spezifischen kommunalverwaltungsrechtlichen Vorschriften und gesetzlichen Grundlagen wird vorausgesetzt.

- Umfassende EDV-Kenntnisse: gesamtes Microsoft-Office-Paket, Internet, E-Government u. E-Administration von digitalen Informations- und Kommunikationstechniken.
- Redaktionelle Fähigkeiten zur Mitarbeit und Gestaltung unserer Gemeindehomepage und Gemeindezeitung.
- Ausgezeichnete Grammatik- und Rechtschreibkenntnisse.
- Verantwortungsbewusstsein, rasche Auffassungsgabe, Genauigkeit, Verlässlichkeit, Pünktlichkeit, gute Umgangsformen, freundliches und diplomatisch objektives Auftreten und vor allem Verschwiegenheit.
- Soziale Kompetenz und Teamfähigkeit.
- Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten und Organisationsgeschick.
- Abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst bzw. Freistellungsbescheid.
- Führerschein der Klasse B.
- Keine gerichtlichen Verurteilungen, die die berufliche Zuverlässigkeit als nicht gegeben erscheinen lassen.

Ablauf und Verfahren:

Auswahlverfahren:

strukturiertes Aufnahmegespräch.

Schriftliche Bewerbungen sind innerhalb der Bewerbungsfrist beim Gemeindeamt (Kirchgasse 7, 6095 Grinzens) einzubringen.

Bewerbung per E-Mail:

buergermeister@grinzens.tirol.gv.at

Bei Bewerbungen die am Postwege eingebracht werden, gilt das Datum des Poststempels. Bewerbungen, die nach Ablauf der Bewerbungsfrist einlangen, sind für die Ausschreibung ungültig.

Im Bewerbungsschreiben ist unter anderem in einigen Sätzen darzulegen, warum sich die/der BewerberIn für die in der Ausschreibung angeführten Tätigkeiten des Arbeitsplatzes für besonders geeignet erachtet.

Der Bewerber sind beizuschließen:

Lebenslauf, Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Zeugnis des höchsten Schulabschlusses, Ausbildungszeugnisse, sämtliche Dienstzeugnisse oder andere geeignete Nachweise der Beschäftigungszeiten.

Kosten, die der/dem BewerberIn durch das Bewerbungsverfahren entstehen, werden von der Gemeinde Grinzens nicht übernommen.

Bewerbungsfrist:

22. 12. 2010 bis 22. 01. 2011

Auskünfte:

Anton Bucher, Tel. 0664/4049707

Der Bürgermeister Anton Bucher



Neues vom Recyclinghof

NEU: Sammlung von Nespresso-Kaffeekapseln ab sofort im Recyclinghof Grinzens

Kaffee-Genuss in Kapselform wird bei den TirolerInnen immer beliebter. Durch den erhöhten Kaffeekonsum steigen auch die Kapselmengen, die bisher meistens im Restmüll entsorgt wurden. Ab sofort werden im Recy-

clinghof Alu-Kaffeekapseln von Nespresso kostenlos übernommen und einer Wiederverwertung zugeführt.

Gesammelt werden Nespresso-Kaffeekapseln aus reinem Aluminium, ein wertvoller Rohstoff, der zu 100 % beliebig oft wiederverwertet werden kann.

Die im Recyclinghof sortenrein gesammelten Kapseln werden mittels Sammeltransportlo-

gistik zu einem Verwertungsbetrieb gebracht, der die Abtrennung des Aluminiums von Kaffee-Rückständen durchführt. In Aluminiumhütten wird das gewonnene Aluminium zu Alugussprodukten wiederverwertet. Die angefallenen Kaffee-Rückstände werden kompostiert und als Bodenverbesserer ökologisch sinnvoll eingesetzt.

Das Team vom Recyclinghof

Was ist in der Bichlkapelle im zweiten Halbjahr 2010 geschehen?

Der Spendenaufruf in der Juni-Ausgabe des "Grinzigers" hat 34 Personen aus Grinzens und eine Person aus Götzens angesprochen. Durch den Erlös und die Bereitstellung von Geldern durch die Gemeinde Grinzens konnten die Fa. Tischlerei Mösl, Axams, die Eingangstüre renovieren und das Podest für die Bänke anfertigen, und die Fa. Steinmetz Schumacher, Axams, den Boden und die Stufe erneuern. Ich bedanke mich bei allen Spendern auf das Herzlichste, die Verwendung der Mittel ist für alle Besucher der Kapelle sichtbar.

Ich danke dem akademischen Bildhauer Herrn Prof. Walter Nagl, der ein Mosaik für die Außenfassade über der Eingangstüre geschaffen hat. Der anerkannte Künstler hat durch sein Werk die Kapelle noch einmal aufgewertet. Da er als Bub dort ministriert hatte, war es ihm ein besonderes Anliegen, dieses Kunstwerk für seine Heimatgemeinde zu schaffen.

Ein besonderes Dankeschön sagen möchte ich aber diesen Personen, die mit ihren kostenlosen Arbeiten zur Verschönerung der Bichlkapelle beigetragen haben:

- Herrn Malermeister Robert Geiler, Axams, für das Anbringen des Wetterhahns auf dem Turmkreuz
- Herrn Franz Oberdanner für das fachgerechte Ausführen der heiklen Verputzarbeiten
- Frau Maria Keil für das Nähen der Altartücher
- Herrn Zimmermeister Andreas Ruetz für die Finalisierung der Zimmereiarbeiten am Dach
- Herrn Günther Witting und Herrn Hans Kapferer für ihr hilfreiches Zur-Seite-Stehen, wenn Arbeiten alleine nicht möglich waren
- Herrn Alois Kapferer, Muchn-Luis, für das Fertigen der Sockel für die Wetterheiligenfiguren im Altarraum. Er hat sich darüber hinaus auch bereit erklärt, die Seitenwan-

gen für die neuen Bänke zu schnitzen.

- Herrn Tischlermeister Hans Sarg und Herrn Pepi Plattner aus Axams für die fachliche Beratung und hilfsbereite Unterstützung

Im Jahr 2011 müssen neue Bänke aufgestellt und die wertvollen Bilder und Kreuzwegstationen gegen Diebstahl mechanisch gesichert werden. Damit wäre die Renovierung großteils abgeschlossen.

Wer sich bis jetzt noch nicht entschließen konnte, einen Beitrag zur Renovierung zu leisten, wird noch einmal um eine Spende gebeten. Diese kann bei der Raiffeisenkasse Axams-Grinzens auf das Konto der Gemeinde Grinzens, Nr. 120014, einbezahlt werden. Erlagscheine liegen im Gemeindeamt, in der Pfarrkirche, in der Bichlkapelle und in der Raiffeisenkasse Grinzens auf.

Karl Brecher

Die 1. Klasse möchte Danke sagen!

Bucher Natalie
Egger Angelina
Kapferer Jakob
Malleier Valentina
Marini Peter
Nianias Nando
Nagl Marie – Christine
Ranger Sabrina
Schaffenrath Anna
Schröcksnadel Anna
Urthaler Florian
Weber Marco
Wiestner Noah
Wörndle Jana
Zenleser David



Die Sicherheitswarnwesten für die erste Klasse wurden von Robert Hoffmann zur Verfügung gestellt. **DANKE!**



„Fröhliche Weihnachten“ vom Kindergarten Grinzens

Alle Kindergartenkinder und das gesamte Team des Kindergarten Grinzens wünschen allen Gemeindebürgern ein gesegnetes Weihnachtsfest.

„Man muss sein Glück teilen, um es zu multiplizieren!“

Wir blicken auf ein erfolgreiches Jahr 2010 zurück, in dem große und viele kleine Ereignisse geschahen.

Im Kindergarten wird es nie langweilig, denn durch Waldtage, Spielplatzbesuche, Bildungseinheiten unserer Praktikantin Jennifer, Spaziergänge, verschiedene Feste wie das Erntedank-, Laternen- und Weihnachtsfest, Besichtigung der Rettung und den Besuchen in der Bücherei Grinzens vertreiben wir uns die Zeit.

Bedanken möchte ich mich bei Bürgermeister Anton Bucher, seinem Gemeindeamtteam Annemarie und Herta, sowie dem Ge-

meinderat Grinzens für die stets gute Zusammenarbeit. Weiters möchte ich unsere Gemeindearbeiter und unsere Raumpflegerinnen nicht vergessen, welche uns tatkräftig zur Seite stehen. Allen Beteiligten des Kindergartens, den Eltern, Großeltern, Freunden und Bekannten sage ich ein herzliches DANKE für ihr Mitwirken und ihre Unterstützung.

Ein Unternehmen steht und fällt mit seinen Mitarbeitern! Deshalb ist es mir ein großes Anliegen, meinen Kolleginnen Martina Bodner (Kindergartenpädagogin), Petra Geiger und Barbara Haselwanter (Kindergartenassistentinnen) meine Wertschätzung für ihre Arbeit kundzutun und ihnen auch auf diesem Wege meinen Dank für ihre täglichen Leistungen auszusprechen.

Ich freue mich auf das kommende Jahr 2011, denn wir alle werden mit dem gleichen Elan und Fleiß unserer Arbeit, welche für die Gesellschaft und Zukunft essentiell ist, nachgehen.

Bewahrt für trübe, kalte und verregnete Tage immer ein bisschen Sonnenschein im Herzen und macht sie so einzigartig wie kleine, funkelnde Wunder!

*Mag. Bettina Haudek
(Kindergartenleiterin)*





Veranstaltungskalender

Januar

- 05.01. Jahreshauptversammlung
Musikkapelle
- 08.01. Jungbauernball
- 15.01. WSV Mondscheinrodeln
- 22.01. Schafball
- 23.01. WSV Vereinsrodelrennen
- 28.01. Jugendraum Oldie Abend
- 29.01. Kinderfasching „Wir Grinzner Frauen“
- 29.01. Jugendraum Jubiläum
- 30.01. WSV Biathlon
- 31.01. Jahreshauptversammlung Anna-
baud

Februar

- 04.02. Jahreshauptversammlung
Obst- und Gartenbauverein
- 10.02. Frauenfasching „Wir Grinzner Frauen“
- 12.02. Filmvorführung „Der Traum eines
Österreichischen Reservisten“
- 15.02. – WSV Schitraining für
Kinder und Schüler
- 18.02. WSV Dorfschülerchitag
- 20.02. Jahreshauptversammlung Feuerwehr
- 26.02. WSV Vereinsschmeisterschaften
- 27.02.

März

- 03.03. Unsinniger Donnerstag-Maskenball
FC Raika Grinzens
- 12.03. Jahreshauptversammlung Schützen
- 18.03. Feuer & Eis Kabarettabend mit
„Lachgas Franz“
- 19.03. Feuer & Eis
- 20.03. Feuershow + Ballonfahren
- 20.03. Redaktionsschluss „Der Grinziger“
- 24.03. Jahreshauptversammlung Senioren

April

- 03.04. Vorstellung der Erstkommunions-
kinder und Fastensuppe
- 10.04. Schützensonntag
- 17.04. Palmsonntag
- 23.04. Osternacht
- 25.04. Emmausgang mit anschließendem
Frühstück

Gestorben sind:

- 07. 10. 2010: **Maria Schaffenrath**
- 17. 11. 2010: **Irma Löffler**



Hochzeiten

- 16. 10. 2010:
Dunja Hauser und Carlos Karner



Musterung 2010



© Foto Hofer

Namen: Gröbl Nathanael, Zankl Matthias Thomas, Deiser Philipp Emanuel Konstantin, Stöckl Dominik, Hofer Christoph, Sailer Andreas, Wolf Markus, Madersbacher Patrick, Haidacher Christian Hubert, Höllwarth Daniel, Ostermann Patrick Markus, Lorenz Laurin Josef Otto, Jordan Peter Christian (nicht am Bild Mayer Dominik)

Verleihung der Vereinsehrennadel in Gold



© Foto: Frischaut-Bild

Ehrung der Gemeinde Grinzens für verdiente Funktionäre durch Herrn Landeshauptmann Günther Platter, Herrn Bezirkshauptmann Dr. Herbert Hauser und Bürgermeister Toni Bucher. Mit den geehrten Josef Leitner und Andrea Maier. Leider nicht am Bild: Elisabeth Leitner und Christian Prantner.



Volksschule Grinzens 1938



Foto: Luis Klingenschmid

1. Reihe von links: Wirts Maria, Weibilis Mali, Andres Toni, Rangger Julia, Kohlstattler Rosa, Schmuckn Gretl, Kütheier Hans, Oberdanner Hermann, Pafnitzer Heini, Weber Karl, Kohlstattler Franz, Garschtl's Walter; **2. Reihe:** Bucher Rosa, nicht bekannt, Bucher Maria, Köhl Mali, Pop Hilde, Klingen Luis, Pafnitzer Ludwig, Barschtl's Franz, Regger Heini, Kapferer Gottfried, Andres Rudi; **3. Reihe:** Zeidler Hanni, Tafiler Agnes, Schuster Rosa, Stoagiler Maria, Stempfli Tilli, Pulver Max, Igilis Otti, Lenzler Heini, Lackn Albert, Weber Hermann; **4. Reihe:** Lackn Luisa, Pulver Tilli, Kugler Elsa, Bachler Maria, Igilis Maria, Bucher Anna, Brecher Maria, Minigs Konrad, Lackn ?, Brosi Peter-Paul; **5. Reihe:** Schuster Frieda, Lenzler Elsa, Dichtl Hilda

Grinzens „Einst“ und „Jetzt“ – „Muchn-Hof“





Tiroler Tageszeitung vom 2. April 1963:

Lawinenkatastrophe forderte neun Menschenleben

Alle von der Lawine im Kemateralmgebiet verschütteten Skiläufer konnten nur mehr tot geborgen werden – Leichtsinn als Ursache

Die Befürchtungen, dass das sonntägige Lawinenunglück im Gebiet der Kemater Alm bei Innsbruck das Ausmaß einer Katastrophe angenommen hat, haben sich bedauerlicherweise bewahrheitet: sämtliche neun Skiläufer, die von der Lawine verschüttet worden waren, haben den Tod gefunden. Dank der ausgezeichneten Zusammenarbeit zwischen den Bergungsmannschaften, den Lawinensuchhunden und den Piloten des Flugrettungsdienstes, die sofort nach Bekanntwerden des Unglücks von Innsbruck aus in das Unglücksgebiet eine Luftbrücke aufbauten, gelang es, alle Verschütteten bis Montag früh zu bergen. Für alle kam jedoch jede Hilfe zu spät. Es wäre auch, wenn man die Verschütteten früher gefunden hätte, kaum möglich gewesen, den einen oder anderen lebend zu bergen. Die Lawine hatte nämlich solche Ausmaße und eine derartige Wucht, dass die Verschütteten wahrscheinlich schon nach wenigen Minuten nach dem Unfall tot gewesen sein dürften.

Bei den Verunglückten handelt es sich um sieben Studenten und Studentinnen der Technischen Hochschule Berlin, die einen Skiurlaub auf der Adolf-Pichler-Hütte in den Kalkkögeln verbracht hatten, sowie um einen Skilehrer und um einen Hüttenträger, die sich am Sonntagmittag auf der Abfahrt von der Adolf-Pichler-Hütte zur Kemater Alm befanden. Es sind dies der 18jährige Skilehrer Walter Schober aus Axams, der 20jährige Hüttenträger Roman Pfausler aus St. Leonhard im Pitztal, der 22jährige Ulf Fasseing aus Berlin, der 21jährige Hermann Ostendorf aus Mannheim-Freudenheim, der 40jährige Ludwig Kurt Reiche aus Berlin-Wannsee, die 25jährige Heidi Krüger aus Berlin, die 23jährige Maria Luise aus Stuttgart, der 28jährige Werner Kumpers aus Rheine in Westfalen sowie die 23jährige Brigitte Lemke aus Berlin. Die deutsche Studentengruppe hatte auf der 1960 Meter hoch gelegenen Adolf-Pichler-Hütte einen 14tägigen Urlaub verbracht und sich dort unter der Leitung von zwei Skilehrern der Skischule Axams mit den Grundbegriffen des modernen Skilaufes vertraut gemacht, aber auch einige kleinere Touren unternommen. Am Sonntagmittag, und zwar

gegen 12.15 Uhr, verließen die deutsche Studentengruppe, die Skilehrer Walter Schober und Platner, sowie der Träger Pfausler die Adolf-Pichler-Hütte in Richtung Kemater Alm. Da die Studenten ziemlich viel Gepäck bei sich hatten, entschloss man sich, in drei Gruppen abzufahren. Der Skilehrer Platner, vier Studenten und der Träger Pfausler wählten die Route entlang des Bachbettes, der Skilehrer Walter Schober, drei Studentinnen und ein Student fuhren hingegen über den Nordhang des sogenannten Sonntagskopfes im Volksmund „Suntiger“ genannt, in Richtung Kemater Alm. Diese zweite Gruppe schnitt den lawinengefährdeten Nordhang des „Suntiger“ zu hart an und löste dadurch die Lawine aus.

Unglücklicherweise befand sich zu diesem Zeitpunkt die Gruppe unter der Führung des Skilehrers Platner nur 150 Meter von der Kemater Alm entfernt, in einer kleinen Mulde und war damit beschäftigt, den mit Gepäck beladenen Akja über den Bach und zur Kemater Alm zu ziehen. Obwohl der Skilehrer Platner sofort den Abgang der Lawine bemerkte und seine Leute aufforderte, den Akja liegenzulassen und sich auf dem zum Hoald aufsteigenden Hang in Sicherheit zu bringen, donnerten die Schneemassen mit einer derartigen Wucht und Geschwindigkeit heran, dass die gesamte Gruppe verschüttet wurde. Platner, er als einziger von den Schneemassen nicht völlig zugedeckt worden war, konnte sich rasch befreien und fuhr, nachdem er sofort die Ausmaße dieser Katastrophe erkannte, nach Axams, von wo aus die Gendarmerie, der Bergrettungsdienst, die Bergwacht und der Flugrettungsdienst verständigt wurden.

Auch die zweite Gruppe, die durch ihr zu scharfes Anschneiden des Nordhangs des Sonntagskopfes die Katastrophe ausgelöst hatte, wurde von den niedergehenden Schneemassen erfasst und verschüttet. Lediglich der letzte Skiläufer dieser fünfköpfigen Gruppe, der auf der Abfahrt etwas zurückgeblieben und nur vom Rand der Lawine erfasst worden war, kam mit Prellungen und leichten Verletzungen davon. Die anderen vier Skiläufer fanden hingegen den Tod.

Den bereits eine Stunde nach dem Unglück eintreffenden ersten Bergungsmannschaften und zahlreichen freiwilligen Helfern bot sich am Sonntagnachmittag ein erschütterndes Bild. Die Lawine selbst hatte nämlich eine Breite von zirka einem Kilometer, war rund

700 Meter lang und bis zu Sieben Meter tief. Dank des raschen Einsatzes der Piloten des Flugrettungsdienstes, und zwar der Inspektoren Bodem, Neumair und Landl, die mit zwei Piper-Maschinen und einem Hubschrauber Bergungsmaterial und Lawinenhunde zur Unfallstelle brachten, sowie der Alpingendarmarie, der Bergrettung und der Bergwacht war es möglich, im Laufe des Nachmittages und des Abends die der Gruppe Platner angehörenden Verschütteten zu bergen. Während der Nacht gelang es dann den durch vierzig Mann des Bundesheeres verstärkten Bergungsmannschaften, im Fackelschein auch die Verschütteten der Gruppe Schober den Schneemassen zu entreißen. Die Toten wurden, soweit sie noch am Sonntag geborgen werden konnten nach Innsbruck geflogen, die in der Nacht zum Montag geborgenen Lawinenopfer wurden gestern in die Totenkapelle nach Grinzens gebracht.

Hervorragend bewährt haben sich bei diesen Bergungsarbeiten die treuen vierbeinigen Helfer der Retter, die Lawinensuchhunde. Wenn es in diesem Fall auch nicht gelang, die Verunglückten zu retten, so tragen die Suchhunde doch ein großes Maß an Verdiensten an der Tatsache, dass die Suchaktion, vor allem während der Nachtstunden zum Montag und angesichts der riesigen Ausmaße der Lawine, rasch abgeschlossen werden konnte. Nicht weniger als sieben der drei bis vier Meter tief Verschütteten wurden durch die Lawinensuchhunde aufgespürt.

Ein Bravourstück lieferte auch der Pilot des Flugrettungsdienstes Gendarmerie Inspektor Landl. Der Rettungsflieger war mit dem Hubschrauber des Flugrettungsdienstes am Sonntag in das Unfallsgebiet geflogen und dort gelandet. Es brach Nebel ein und der Pilot konnte nicht mehr starten, so dass er mit seiner Maschine „festsaß“. Als am späten Abend die Sichtverhältnisse wieder etwas besser wurden, entschloss sich Inspektor Landl trotz der Dunkelheit – ein Hubschrauber ist für den Blind - bzw. Nachtflog nicht eingerichtet – nach Innsbruck zu starten. Um etwa 22.15 Uhr landete die Maschine auf dem Alpenflughafen.

Das Lawinenunglück im Gebiet der Kemater Alm ist das schwerste in Tirol seit dem Lawinenkatastrophenwinter 1951/52, als insgesamt über 50 Menschen den Tod unter den Schneemassen gefunden haben. Es hätte sicher vermieden werden können, wenn die



den Nordhang des Sonntagkopfes querend die Skiläufergruppe die seit einigen Tagen in diesem Gebiet anhaltende Lawinengefahr beachtet hätte. Eine Abfahrt von der Adolf-Pichler-Hütte zur Kemater Alm auf der Route des Sommerweges wäre sicher ohne Folgen geblieben. So aber haben wiederum der Leichtsinn und die Verknennung der Gefahren neun Menschenleben gefordert.

Zu der Katastrophe im Gebiet der Kemater Alm wird man vielerorts, vor allem im Ausland einwenden, dass die deutschen Studenten, die am Sonntagnachmittag von Grinzens aus die Heimreise hätten antreten wollen, unter der Führung von zwei Skilehrern von der Adolf-Pichler-Hütte zur Kemater Alm abgefahren sind, es also zu keinem Lawinenunglück hätte kommen dürfen. Hierzu ist festzu-

stellen, dass ein Skilehrer keineswegs berechtigt ist, Skigruppen im Hochgebirge zu führen. Es sind dies lediglich die geprüften Bergführer und Skiführer.

**Der Zeitungsbericht wurde uns vom
Kemater Alm Wirt Werner Krajc
zur Verfügung gestellt.
DANKE WERNER!**



Der prächtigen Zusammenarbeit der Bergungsmannschaften ist es zuzuschreiben, dass alle neun Opfer der Lawinenkatastrophe im Gebiet der Kemater Alm verhältnismäßig rasch, wenn auch nur mehr tot geborgen werden konnten. Den Bergungsmannschaften, die wir in unserem Bild beim Sondieren der Lawinenfläche zeigen, gehören sechs Beamte des Gendarmerie Postens Axams, 23 Bergrettungsmänner, 7 Bergwachtmänner, 40 Soldaten des Bundesheers und nicht zu vergessen 3 Lawinensuchhunden.

Hannes Gasser

Gemeindeausflug 2010





Liebe GrinzigerInnen!

Wieso

Wieso bin ih „IH?“
Wieso bisch Du nit „IH?“

A stolzer Mensch,
a Genie?!

Des kunn nit sein,
des isch nit drein!

Du bisch a stolzer Mensch-
Du bisch a Genie!

Aber ih bleib „IH!“

Lilo Galley wer ist sie eigentlich?

Lilo übersiedelte vor einigen Jahren ins westliche Mittelgebirge und konnte endlich wieder nach einem längeren Wienaufenthalt Schifahren, Wandern und die Tiroler Bergwelt genießen! Besonders angetan war sie aber nicht nur von der Axamer Lizum im Winter, sondern auch vom Fotschertal im Sommer mit dem faszinierend rauschenden Fotscherbach und der Furggesalm.

In ihrem Kinderbuch „Im Wundergarten“ sind bereits die Kinder der Familie Vindl und Alexander Leis abgebildet!



Seit geraumer Zeit schreibt Lilo Galley für die Tiroler Heimatblätter und präsentiert MundartautorInnen vom Tiroler Mundartkreis. Mundartgedichte und Almen passen gut zusammen! Sie überlegte nicht lange und nahm

die Furggesalm näher ins Visier! „Pins! Luis“ und seine Frau Claudia gaben ihr bei Kaffee und selbst gemachten Kuchen gerne nähere Einzelheiten bekannt. Auch Dominik und Oma wussten einiges Humorvolles zu berichten! Lilo wollte aber die alten wertvollen Fotos nicht nach Innsbruck mitnehmen, so bat mich Luis die Fotos einzuscannen. Seit dieser Zeit sind wir „zu zweit“ unterwegs, erkundigen uns im Landesarchiv, im Landhaus und in der Bibliothek des Innsbrucker Museums, treffen uns mit Leuten, die die Furggesalm gut kennen. Manche waren einen oder mehrere Sommer oben und erzählen gerne ihre Erlebnisse!

Ein großes „Danke“ an unseren Bürgermeister Toni Bucher, der uns alte Schriften und Protokolle zeigte!



Vergeltsgott für die netten Episoden, die uns „Witschn Hans“ und „Ilgilis Luis“ erzählen. „Lexn Albert“ half uns beim Übersetzen der Kurenschrift. Der Sellrainer Chronist Dr. Georg Jäger überließ uns die Chronik von der Furggesalm, die bis ins 12. Jahrhundert zurück reicht. Im Frühjahr 2011 wird der Bericht über die gern besuchte Alm mit einigen Mundartgedichten in den Tiroler Heimatblättern zu lesen sein.

In der Sommerausgabe des Grinziger wird die Chronik und der Bericht über die Furggesalm erscheinen.

Lilo hat bereits 6 Bücher herausgebracht, 4 davon sind noch erhältlich:



„In die Truhchn einig'schaut“	Euro 14,90
„Im Wundergarten“	Euro 11,90
„Caterinas Träume“	Euro 14,90
„Michael und Kerstin werden dicke Freunde“	Euro 14,90

Lilo würde gerne AutorInnen oder angehende AutorInnen im Tiroler Mundartkreis aufnehmen, die in Grinzens oder Umgebung wohnen und Mundart schreiben!

Tel. 0512 93 84 70 oder lilo.galley@chello.at

Heidi Kastl

24. Dezember

Der 24. Dezember war vor mehr als 2000 Jahr a Feiertag, lang bevor 's Jesuskind auf die Welt kemmen isch. Des war damals schun a Feiertag, wia 's in 24. noh gar nit gebn hat, weil a andre Zeitrechnung war.

An dem Tag hat ma die Wintersonnwend gfeiert, des war der kürzeste Tag und die längste Nacht. Nah isch die Zeit wieder kemmen, wo die Tag länger wordn sein!

In Geburtstag vom Jesuskind habn die Leit zerscht am 6. Jänner gfeiert und spater isch es ebn der 24. Dezember wordn.

Unser Christkind isch ah nit im Jahr Null geboren, des isch wahrscheinlich schon friahger gwesen. Aber des woaf ma nit so genau! Und der Sonnwendtag war deswegn so a guats Datum, weil 's Liacht über die Dunkheit gsiegt hat.

Durch die Ankunft vom „Christkind“ isch die Welt wieder klarer und heller wordn.

Lilo Galley



Der ANNABUND GRINZENS sagt ein ganz herzliches Vergelt's Gott!

Wie alle Jahre fand am ersten Adventwochenende wieder der **Weihnachtsbasar** des Annabundes statt. Wir bedanken uns ganz, ganz herzlich bei allen fleißigen HelferInnen, die bei den Vorbereitungen in der Woche vorher und beim Basar so fleißig und ausdauernd geholfen haben! Ebenfalls ein ganz großes Dankeschön für die vielen Spenden in Form von Keksen, Brot, Zelten und anderen Produkten! Wir konnten heuer einen beacht-

lichen Reinerlös von rund EUR 2.800,-- erzielen, der in voller Höhe wieder sozialen Zwecken zugeführt wird. Mit euren Spenden können wir die sieben modernen Pflegebetten, die der Annabund angeschafft hat, Grinzner Familien zur Verfügung stellen, die Angehörige zu Hause pflegen.

Herzlichen Dank allen Einkäuferinnen und Einkäufern bei unserem Basar!

Gemütlich und gut besucht war auch unser **Frühstück am ersten Adventsonntag** von 9 bis 11.30 Uhr im Gemeindesaal. Die „Kaisersammeln“ mit Butter und selbstgemachten Marmeladen schmeckten Groß und Klein ganz besonders!

Am Sonntag, den **7. November 2010** organisierte der Annabund einen **Vortrag** mit dem bekannten und beliebten Missions- und Pilger-Pfarrer **Paul Hauser**.

Er sprach über seine Tätigkeit als Missionar in Ecuador und berichtete von seinen Wai-

senhaus- und Schulprojekten. 80 Menschen aus Nah und Fern waren gekommen, um Paul Hauser zu hören und waren von seinen Erzählungen begeistert.

Beachtliche **EUR 627,--** kamen dabei an Spenden für Pfr. Hausers Stiftung zusammen! Der Annabund legte noch einmal **EUR 1.000,--** drauf.

TERMINVORSCHAU:

Am **Montag, den 31. Jänner 2011** um **19.30 Uhr** hält der ANNABUND GRINZENS seine **Jahreshauptversammlung** im Gemeindesaal ab. Wir laden alle Mitglieder ganz herzlich zur Sitzung mit anschließendem gemütlichem Zusammensein ein!

Der Annabund wünscht allen ein ruhiges und gesegnetes Weihnachtsfest!

Obfrau Maria Christ



Interessantes aus der Bücherei

In den letzten Wochen bekam unsere Bücherei viel Besuch von jungen BücherfreundInnen.

Die **Vorschulkinder** sind gerade mit Eifer dabei, den Büchereiführerschein zu machen. An insgesamt vier Vormittagen kommen die Kinder mit den Pädagoginnen Bettina, Martina und Petra in die Bücherei.

Die Kinder konnten viele Fragen stellen, sich in der Bücherei umschauen, eine Geschichte hören und sich dann selbst ein Buch aussuchen und ausleihen.

Bei ihrem zweiten Besuch zeichnen die Kinder ihre Lieblingsfiguren aus den Büchern. Diese Zeichnungen können im Gemeindehaus im

Gang zur Bücherei bewundert werden.

Nach zwei weiteren Besuchen im Jänner und im Februar 2011 werden die Kinder dann stolze Besitzer des Büchereiführerscheines sein.

Auch die **VolksschülerInnen** waren mit ihren Lehrerinnen bei uns zu Gast. Mit viel Interesse schmökerten die Kinder in den Büchern und in Zeitschriften.

Die Zusammenarbeit zwischen Kindergarten und Schule und unserer Öffentlichen Bücherei soll das Interesse der Kinder an Büchern lebendig halten und das Leseverhalten positiv beeinflussen.

Auch Ihr Erwachsenen seid natürlich immer

BÜCHEREI GRINZENS



wieder gerne gesehen und werdet staunen, wie viel Interessantes in unserer Bücherei zu finden ist: Spannende Krimis, neue Romane, interessante Sachbücher, Zeitschriften, und Filme.

Unsere Öffnungszeiten:

Mittwoch 16 bis 19 Uhr, Freitag 16 bis 18 Uhr

Wir freuen uns auf Euren Besuch!

Das Büchereiteam: Britta Odor, Burgi Kofler, Astrid Gogl, Sandra Lorenz, Olga Gröbl, Bettina Walder, Ute Kahlenberg, Maria Larl, Sigrid Pilz und Judith Jetzinger





Aktuelles von der Feuerwehr Grinzens

Einsätze:

Brandinsatz in der Nähe der Kemater Alm.
(Abbrand von Ästen)

Technische Einsätze:

- 17. September: Ölaustritt bei einem Postbus, durch den einsetzenden Regen wurde das Öl großflächig verteilt. Dieses Gemisch verwandelte den gesamten Platz beim Anger in einen spiegelglatten Zustand, sodass sogar weitere Busse hängenblieben. Erst durch massiven Einsatz von Ölbindemittel konnte die Situation entschärft werden.



- 25. und 26. Oktober: Durch den frühen und schweren Schneefall wurden zahlreiche Bäume geknickt.

Übungen:

- Herbstübung der Feuerwehr Grinzens.
- Maschinistenübung
- Zahlreiche Gruppenübungen
- Ebenso nahmen wir an folgenden Übungen im Abschnitt teil:
 - o Atemschutzübung in Götzens
 - o Übung des gesamten Abschnittes in Axams
 - o Funkübung in Götzens.

Schulungen:

Die Verkehrsschulung für jene Feuerwehrmänner, die Absperrdienste (Prozessionen, Veranstaltungen, Einsätze, usw.) durchführen, fand am 3. November im Feuerwehrhaus Axams statt. Die Schulung wurde von der Polizeiinspektion Axams durchgeführt.

Am 29. November wurde erstmals eine Übung des neu eingerichteten Katastrophenhilfszuges Innsbruck - Land abgehalten. Die-

se KAT-Züge wurden für die Bewältigung von regionalen und überregionalen Katastrophen (Hochwasser, Muren, extreme Schneefälle etc.) eingerichtet und sind in kürzester Zeit abrufbar. Jede Feuerwehr im Bezirk stellt entsprechend ihrer Einsatzstärke Geräte und Mannschaft zur Verfügung.

Termine:

- 26. Febr 2011: 20.00 Uhr Jahreshauptversammlung im Feuerwehrhaus
- 30. April 2011: Übungstag des Abschnittes in Grinzens
- 1. Mai 2011: Florianisonntag
- 25. Juni 2011: Abschnittsbewerb/Grinzens

Festlichkeiten:

Am 16. Oktober führten wir unseren jährlichen Feuerwehrball durch. Wir konnten wieder zahlreiche Freunde und Gönner aus Nah und Fern begrüßen.

Ein herzliches Dankeschön an die freiwilligen Helfer, den Sponsoren der Geschenkskörbe und Torten und bei allen Ballbesuchern.

Runde Geburtstage

Die Feuerwehr gratuliert Ihren Mitgliedern zum Geburtstag:

HFM Leitner Gerhard	zum 50er
OLM Nagl Reinhard	zum 40er
OV Walder Thomas	zum 40er

**Wir wünschen viel Glück
und Gesundheit.**

Ein freudiges Ereignis war am 2. Oktober die Hochzeit unseres Kassiers Oberdanner Thomas mit unserer Fahrzeugpatin Martina.



Wir wünschen dem jungen Paar alles Gute für die Zukunft.



Wir beenden ein erfolgreiches und unfallfreies Jahr 2010 und möchten uns bei der Gemeindeführung und der Bevölkerung für Ihr Wohlwollen bedanken.

Ich möchte mich bei dieser Gelegenheit bei meinem Stellvertreter BI Rainer Philipp, dem Feuerwehrausschuss, der Fahnenabordnung und allen Feuerwehrkameraden für ihre treue Bereitschaft und Ihren freiwilligen Einsatz für das Wohl der gesamten Gemeinde bedanken!

Eine besondere Freude war die zahlreiche Teilnahme sowie die guten Erfolge bei den verschiedenen Bewerbungen.

**„Gott zur Ehr,
dem Nächsten zur Wehr!“**

*Die Feuerwehr Grinzens
wünscht allen Gemeindebürgern
und Gemeindebürgerinnen
ein friedliches und gesegnetes
Weihnachtsfest und allen Schutz
für das kommende Jahr 2011!*

**OBI Helmut Buchrainer
Feuerwehrkommandant**





FC Grinzens-News

Mit dem Schnee kehrt auch die Ruhe ein, am Sportplatz in Grinzens. Die Mannschaften verabschieden sich, in den wohlverdienten Fußballwinterschlaf. Zeit um auf die abgelauene Herbstsaison zurückzublicken. Es war eine durchwachsene Hinrunde, mit vielen Hochs und Tiefs. Positiv hervorzuheben ist, dass viele junge Spieler in die Kampfmannschaft integriert werden konnten. Die Mannschaft fand sich bei den letzten Spielen zunehmend mehr, Kampfgeist und Moral wurden besser und somit war durchaus ein Aufwärtstrend zu erkennen. Diesen gilt es nun, durch eine gute Vorbereitung im Frühjahr fortzusetzen, damit am Ende auch der Tabellenplatz dem Potenzial der Mannschaft gerecht wird.

Am 19.09.2010 fand wieder unser alljährliches Vereinsturnier statt. Insgesamt nahmen 7 Mannschaften daran teil. Den heiß umkämpften Wanderpokal holte sich heuer der Wintersportverein Grinzens. Auf den zweiten

Platz kam die Mannschaft des Jugendraumes und dritter wurde die Freiwilligen Feuerwehr Grinzens. Diese verpasste damit den dritten Turniersieg in Folge und somit auch die Chance sich den Pokal für immer in den Trophäenschränk stellen zu können. Für das gelungene Turnier bedanken wir uns bei allen teilnehmenden Vereinen und Mannschaften. Wir wünschen Charly Jansenberger und Mike Trojer Alles Gute, die sich leider an diesem Tag verletzt haben.

Ein großes Anliegen ist es, uns auf diesem Wege bei allen zu bedanken, die zu einem reibungslosen Ablauf der Herbstsaison beigetragen haben.

In erster Linie gehören dazu die Trainer und Spieler aller Mannschaften, die immer versucht haben ihr Bestes zu geben.

Aber auch das Team der Kantine, mit Mona, Moni und Thomas, die uns immer ausgezeichnet bewirtet haben.

Unserem Platzsprecher Alex, der mit seinem

professionellen Einsatz die Spiele moderiert.

Ein ganz besonderes Danke gilt unseren Sponsoren, ohne die es sehr schwer wäre den Spielbetrieb aufrecht zu erhalten. Und ein sehr großes Dankeschön sagen wir unseren treuen Fans, die uns immer lautstark unterstützen und das nicht nur bei den Heimspielen.

Wir wünschen euch allen eine besinnliche Adventzeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2011.

Wir freuen uns schon auf ein baldiges Wiedersehen beim Maskenball am Unsinnigen Donnerstag (03.März 2011) und dann zum Start der Frühjahrssaison.

André Umlauf, Schriftführer

Rückblick von der Jungbauernschaft/Landjugend



Schellilerlaufen:

Am 19.10.2010 machten sich unsere Burschen wieder auf den Weg um den Kirchtag auszuläuten. Sie trafen sich um 19:00Uhr bei unserem Feuerwehrhaus und gingen dann mit lautem Schellen durchs Dorf. Sie wurden alle ganz herzlich aufgenommen und wir bedanken uns auf diesem Weg noch einmal für die nette Gastfreundschaft und für Speis und Trank. Nach einer etwas längeren Nacht freuen sich unsere Burschen schon aufs nächste Jahr!



Adventsingen :

Heuer durften wir zum 2. Mal mit unserem Jungbauernchor beim Grinziger Adventsingen, einer Veranstaltung des Singkreis Grinzens, teilnehmen. Nach einigen Wochen intensiver Probearbeit, sangen wir am 28.11.2010 in der Kirche, und im Anschluss daran beim gemütlichen Beisammen vor der Kirche, einige stimmungsvolle Advent- und Weihnachtslieder. Dieser Auftritt hat uns sehr viel Spaß gemacht und wir freuen uns schon auf das nächste Mal.

Nikolaus-einzug:

Auch heuer kam wieder der Nikolaus zu uns ins Dorf. Am Sonntag den 5.12.2010 kam er mit seinen Engeln und einigen Krampussen zu uns nach Grinzens. Wie jedes Jahr gab es für jedes Kind ein Nikolaus-sackerl, die mit tatkräftiger Unterstützung von seinen Engeln ausgeteilt wurden. Natürlich trieben auch die Krampusse wieder ihr Unwesen. Bei wärmenden Getränken wurde es wieder ein sehr stimmungsvoller Sonntagnachmittag.



Termine- vorschau:

24.12.2010:
„Warten auf das Christ-kind verkürzen“

8.1.2010:
Jungbauernball mit den Jungen Zillertalern

Die Jungbauernschaft/Landjugend Grinzens, dankt allen Bewohnern für die rege Teilnahme an ihren Veranstaltungen und wünscht allen Grinznerinnen und Grinznern wunderschöne Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr.

Nadine Jansenberger, Schriftführerin



Erfolgsgeschichte Jugendraum Grinzens 4 Jahre Frei-„Raum“ für Grinzner Jugendliche



Das Jahr geht zu Ende, und gerade auch im Jugendraum hat sich so einiges getan. Es war wieder ein höchst erfolgreiches Jahr: Den Anfang machte die Jahresfeier, bei der Landesrätin Zoller- Frischauf wie auch der Gemeinderat und zahlreiche weitere Besucherinnen und Besucher im Jugendraum begrüßt werden durften. Zum Beginn der Sommerferien fand das alljährliche Sommerfest regen Anklang, bei dem sich die Jugendlichen mit alkoholfreien Cocktails und Urlaubsstimmung auf die kommenden Monate einstimmen konnten. Auch der zweite Oldieabend 2010 war ein voller Erfolg, bis spät in die Nacht wurde bei ausgezeichnete Stimmung gepokert und getanzt.

Ein Event steht heuer noch an: die XMas-Party am 18. Dezember, ab 19.00 Uhr bei der wir mit Maroni und (alkoholfreiem) Punsch gemeinsam Weihnachten feiern werden. Danach öffnet der Jugendraum seine Pforten erst im neuen Jahr wieder. Und zwar mit einem Höhepunkt, nämlich der 4. Jahresfeier, bei der das Jugendteam seinen Jahresbericht präsentieren wird.

Der Jugendraum Grinzens ist so erfolgreich, dass auch andere Gemeinden wie Götzens und Axams bei ihren Konzepten eines Jugendraums die positiven Erfahrungen in Grinzens miteinfließen ließen. Die Verantwortlichen der Jugendräume stehen in engem Kontakt und werden ein gutes Angebot für die ganze Region schaffen.



Dieser Erfolg kommt nicht von allein:



JUGENDRAUM-GRINZENS.AT

ohne die Unterstützung durch die Gemeinde und besonders durch die großzügige Förderung seitens des Land Tirol/ JUFF, wie auch durch die fleißigen Grinzner Spenderinnen und Spender wäre der Jugendraum nicht denkbar. **Ein herzliches Danke an alle, die uns unterstützen!**

Wir hoffen, bei unserer 4-Jahresfeier, am 28. 01. 2011 wieder zahlreiche Eltern und Interessierte begrüßen zu dürfen. Am 29. 01. 2011 feiern dann die Jugendlichen unter sich.

Bis dahin wünschen wir:

Frohe Feiertage und guten Rutsch ins neue Jahr!

Marc Deiser



Gefördert von

Filmprojekt Purity: Sport als Leidenschaft



Der Film geht der Frage nach, warum sich Menschen den Mühen sportlicher Hochleistung unterziehen, ohne sichtbar etwas dafür zu bekommen. In einer Collage von Interviews und Bildern vom Skifahren, Laufen, Segelfliegen und Windsurfen rückt der Film die Persönlichkeit der Sportler in den Mittelpunkt und stellt die sportliche Leistung differenziert dar als etwas, was mit einer Einstellung, mit einer Lebensform zu tun hat und was seinen Wert in sich selbst hat.

Es wird versucht, eine differenzierte Geschichte zu erzählen ohne dabei der Versuchung zu verfallen, diese Geschichte dem Spektakulären zu opfern.

In diesen Worten hat die Jury in St. Anton beim 16. Bergfilmfestival den Hauptpreis für diesen Film begründet. Die nächste Möglichkeit, den Film zu sehen, wird am 17. Dezember um 19.45 Uhr im Leokino in Innsbruck sein. Ab diesem Datum wird auch die DVD auf www.purity.at erhältlich sein.

Der Film wurde in einem Zeitraum von 2 Jahren in Tirol gedreht. Hinter dem Projekt stehen Simon Rainer, Matthias Helldoppler und Marc Deiser, sowie viele weitere Unterstützer und Mitarbeiter/innen. Ermöglicht wurde der Film durch die CineTirol, Stadt Innsbruck Kul-



tur, Stadt Innsbruck Sport, Land Tirol Juff und den Österreichischen Alpenverein. Hier allenamentlich aufzuzählen würde den Artikel sprengen. Stattdessen möchten wir Jede und Jeden einladen, sich selbst ein Bild vom Film zu machen und freuen uns auf die Innsbruck- Premiere!

Marc Deiser



Mit allen Sinnen WAHRNEHMEN – Erfahrungsbericht aus der Kinderkrippe Lari-Fari



Ein wichtiges Element im Spiel der Kinder in der Kinderkrippe ist das Wahrnehmen mit allen Sinnen. Im Alter von zwei bis drei Jahren sind die Kinder noch besonders begeistert beim BE-GREIFEN aller möglichen Materiali-



en mit den Händen und beim taktile Wahrnehmen über die Haut und den gesamten Körper. In der Kinderkrippe haben wir deshalb zum Beispiel heuer im Herbst wieder fleißig Kastanien gesammelt und den Kindern die Möglichkeit gegeben, darin zu baden, zu wühlen und die Kastanien zum Baggern und Schütten zu verwenden. Auch mit Sesam,



Bohnen, Perlen und Korken kann man sehr gut schütten, ausleeren, wieder auffüllen und noch vieles mehr!

Immer interessant und für kreatives Werken hervorragend geeignet ist natürlich auch der Knetteig. Im Kontakt mit dem weichen Material geht es nicht so sehr um die Herstellung von Formen und konkreten Gegenständen, als vielmehr um das unmittelbare Arbeiten mit den Händen – also um das, was die Kinder dabei spüren, wenn sie kneten, „gatschen“ und den Teig sonst wie bearbeiten.



Fast alle Kinder lieben es von Zeit zu Zeit auch, ihre Kräfte zu erproben und einmal ganz auszuschöpfen. Da gibt es nichts Schöneres als schwere Dinge zu schleppen, auf irgendetwas mit ganzer Kraft drauf zu hämmern oder etwas ganz Schweres zu ziehen. Nach getaner Arbeit sind die Kinder dann ganz zufrieden mit sich und ihrer Umwelt. Einmal „alles zu geben“ tut einfach gut! In der Kinderkrippe versuchen wir, auch diesen kindlichen Bedürfnissen genug Raum zu geben. Wir haben beispielsweise verschiedene Spiel- und Werkmaterialien zum Hämmern und Sägen, die die Kinder immer sehr gerne annehmen. Auch in der Turnhalle lieben es die Kinder, selbst die schweren Matten zu ziehen und für ihre Ideen zu verwenden. Und wenn wir draußen unterwegs sind, ergeben sich sowieso genügend Möglichkeiten, die eigenen Kräfte zu erproben.

Ganz natürlich und besonders im Kleinkind-



LARI-FARI
Kinderkrippe Grinzens

alter unbedingt zu berücksichtigen ist der Bewegungsdrang der Kinder. Lernen und Wahrnehmen geht über die Bewegung, und deshalb heißt es so oft wie möglich: Hurra, wir gehen hinaus! Die heurige Kinderkrippengruppe hat auch schon so einige Lieblingsplätze und „Geheimverstecke“ entdeckt, die wir immer wieder gerne besuchen und dabei jedes Mal etwas Neues beobachten oder finden.



Schön ist es auch, mit den Kindern den Wechsel der Jahreszeiten bewusst mitzuerleben und ihre Begeisterung für unsere unmittelbare Umgebung zu teilen.

In diesem Sinne freuen wir uns auf eine schöne gemeinsame Winterzeit und wünschen allen Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr!

Für das Kinderkrippen-Team:
Susanne Marini





Musikkapelle Grinzens

Liebe Blasmusikfreunde!

Ich möchte mich auf diesem Wege bei der Bevölkerung von Grinzens recht herzlich bedanken. Nicht nur für die finanzielle Unterstützung, sondern auch für den Applaus, den wir von euch bei diversen Konzerten erhalten! Besonders möchte ich mich aber bei den Mitgliedern der Musikkapelle bedanken! Es

ist nicht selbstverständlich, dass man das ganze Jahr über seine Freizeit für den Verein und die Gemeinde opfert.

Die wöchentliche Probenarbeit hat sich meinem Erachten nach sehr bezahlt gemacht. Wir können mit Stolz auf unsere Konzerte zurückblicken, wie im Bericht von unserem Kapellmeister Mario Dengler zu lesen ist.

Kapellmeister Mario Dengler

"Musik ist die Sprache der Leidenschaft"
[Richard Wagner]

Liebe Freunde und Gönner der traditionellen und modernen Blasmusik in Grinzens!

Als Kapellmeister der Bundesmusikkapelle Grinzens darf ich heuer mit Stolz auf die erbrachten Leistungen des Blasorchesters zurückblicken. Erinnern wir uns an das Frühjahrskonzert mit der ersten Uraufführung „Impressions of Sax“ von und mit dem Tiroler Komponisten Martin Rainer in Grinzens – unglaublich stilvoll gespielt von unserem Solisten Stefan Hörtnagl am Alt-Saxophon.



Obmann Martin Brecher, Komponist Martin Rainer und Kapellmeister Mario Dengler.

22 neue Konzertstücke aus der traditionellen und modernen Blasorchesterliteratur haben wir dieses Jahr in 36 Gesamt- und 15 Teilproben erarbeitet und in 9 Konzerten in Tirol und 16 Ausrücken für die Gemeinde, Kirche und



Frühjahrskonzert in Grinzens.

div. Vereinen zum Besten gegeben. Die MusikerInnen haben großartige Arbeit geleistet und dafür gebührt ihnen nicht nur der verdiente Applaus bei den Konzerten, sondern ein herzliches Dankeschön für die vielen Stunden des Übens und Probens und die tollen Leistungen, die immer wieder dargebracht werden.



Ehrenkapelle BMK Grinzens.

Neben der Arbeit gab's natürlich auch viel zum Feiern – so auch auf dem alljährlichen Bezirksmusikfest, welches heuer in Axams ausgetragen wurde. Tolle Marschmusik und „beschwingte“ Konzerte aller Bezirkskapellen wurden vorgetragen. Trotz aller flüssigen Feierlichkeiten konnten wir als Ehren- und Abschlusskapelle unser flottes Konzertprogramm sehr gut präsentieren – Respekt!



Hochzeit von Martina und Thomas.

Und ganz speziell für unsere Marketenderin Martina und ihren Thomas war es uns eine Ehre, ihre Hochzeit musikalisch mitzugestalten. Ein besonderes Musizieren für zwei besondere Menschen unter uns!

Wir gratulieren dem Brautpaar ganz herzlich zu ihrer Hochzeit und wünschen ihnen alles Gute auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Die Musikkapelle Grinzens wünscht allen Grinzigerinnen und Grinzigern schöne Feiertage und freut sich schon auf ein erfolgreiches Jahr 2011.

Mit musikalischen Grüßen
Martin Brecher, Obmann BMK Grinzens



Erstmals in der Vereinsgeschichte hat der Klangkörper der BMK Grinzens 50 musizierende Mitglieder in seinen Reihen! Allein in diesem Jahr durften wir mit Freuden 9 neue MusikantInnen in unserem Orchester aufnehmen. Dazu möchte ich unserem hervorragenden Jugendreferent Martin Hassl mit seinem Team recht herzlich gratulieren. Die vorbildhafte und intensive Arbeit mit dem Nachwuchsorchester – welche zur Zeit aus 26 Mu-



Jugendorchester Grinzens - Avatar.

sikantInnen besteht – sichert die Zukunft des Blasorchesters und bringt uns unserem personellen Ziel in schnellen Schritten näher.

Ausgezeichnete Arbeit und vielen Dank!

Neben dem „großen“ Blasorchester sind auch verschiedene Ensembles in diversen Besetzungen im Einsatz und schenken diversen Festlichkeiten eine würdige Umrahmung.

Dieses Jahr konnten wir mit unserer „G-Brass“ die Judo-Staatsmeisterschaft in Wattens mit brassigem Sound aus Grinzens feierlich umrahmen. Auch traditionelle Klänge werden zurzeit intensiv in einer Egerländer Zusammenstellung von unserer jungen Garde einstudiert und bald auch zu hören sein. 2011 werden wir wieder ein Platzkonzert in Grinzens gestalten, wo unsere Ensemblegruppen ihre musikalischen Schwerpunkte



G-Brass – Judo-Staatsmeisterschaft/Wattens.
zum Besten geben werden. Eine Bereicherung für das harmonische Zusammenspiel. **Vielen Dank für euren Fleiß und euren persönlichen Einsatz!**



Grinzer Egerländer-Partie im Pavillon.

Das Cäcilienkonzert stellt im Musikjahr immer eine besondere Herausforderung dar. Das Programm, gewählt aus der zeitgemäßen symphonischen Blasorchesterliteratur, ist schwierig zu spielen und verlangt von jedem einzelnen Musiker sein ganzes Können auf dessen Instrument ab. Aus Platzgründen – unser Orchester findet weder in der Kirche noch auf der Bühne des Gemeindesaals Platz J – wurde das Konzert IM Gemeindesaal abgehalten. Und das Konzert war einmalig und meine Erwartungen wurden bei Weitem übertroffen. Neben der höchsten Zuhörerschaft bei einem Cäcilien-



Cäcilienkonzert der BMK Grinzens 2010.



Die Musikkapelle gratuliert ihren JungmusikantInnen zu den bestandenen Leistungsabzeichen. Wir sind stolz auf euch.

Roman Außerlechner: Bronze - Tenorhorn, Nadja Jansenberger: Silber – Querflöte, Nadine Jansenberger: Silber – Klarinette, Verena Winkler: Bronze – Querflöte, Lisa Maria Kofler: Bronze – Saxophon, Stefan Hassl: Bronze – Klarinette.

konzert in Grinzens hat das Orchester das Programm und das Thema zu 100% zur Entfaltung bringen können! Gratulation an alle MusikerInnen – das war ein toller Konzertabend und ein würdiger Saisonausklang 2010!

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine besinnliche und erholsame Weihnachtszeit und freue mich schon auf ein leidenschaftliches und aufregendes Musikjahr 2011.

Kpm. Mario Dengler

Tagesmütter/Tagesväter gesucht

- ☺ Lieben Sie Kinder?
- ☺ Haben Sie Interesse an einer pädagogischen Ausbildung?
- ☺ Haben Sie in Ihrer Wohnung Platz für weitere Kinder?
- ☺ Suchen Sie einen Beruf bei dem sich Arbeit und Familie optimal vereinbaren lassen?
- ☺ Wollen Sie selbstständig arbeiten und doch abgesichert sein durch die Anstellung und Betreuung in einem Verein?

Dann ist der Beruf TAGESMUTTER/ TAGESVATER für Sie genau richtig!

**DER NEUE AUSBILDUNGSKURS
BEGINNT AM 22. FEBRUAR 2011.**

**Informieren Sie sich bei
Aktion Tagesmütter**

Josef-Hirn-Str.1 6020 Innsbruck
Telefon: 0512/58 32 68-12 oder DW 17
Handy: 0650/58 32 682
0650/58 32 683

**Aktion
Tagesmütter**

des Katholischen Familienverbandes Tirol





Obst- und Gartenbauverein

Informationen für Mitglieder und Gartenfreunde

Im Garten ist Ruhe eingekehrt. Die Tage werden kürzer und bald schon ist wieder Wintersonnenwende. Wir haben Zeit für einen besinnlichen Jahresrückblick.

In der Sommerausgabe haben wir über das kalte, nasse Frühjahr berichtet. Die fleißigen Hummeln und Wildbienen haben uns die Obstblüte gerettet. So konnten wir uns doch



über einen ansehnlichen Obstbehang freuen. Es zeichnete sich einige Arbeit für die Mitarbeiter unserer regionalen Obstpresse ab. Der Ansturm und die angelieferte Obstmenge übertrafen jedoch die Erwartungen. Es konnten heuer 36.000 Liter Saft gepresst werden!! Auch die Pflege unserer Blumengärten ist vielen Gartenbesitzern ein Anliegen. Deshalb wählten wir als Ziel unseres diesjährigen Vereinsausfluges die Bayrische Landesgartenschau in Rosenheim. Viele holten sich Anregungen für den eigenen Garten.

Unsere Handwerkertruppe holte sich viele Bastelanregungen. Nistkästen und Insektenhotel wurden genau inspiziert und gleich fanden sich freiwillige, die das Projekt „Nistkästen“ realisierten.

Das Ergebnis konnte beim Erntedankfest bewundert und erworben werden.



Dank auch an dieser Stelle gilt den vielen freiwilligen Helfern bei der Gestaltung der Feier.

Der OGV Grinzens wünscht allen Grinzigern ein besinnliches Weihnachtsfest. Gesundheit und die besten Wünsche im kommenden Gartenjahr.

Ing. Ablinger Roland, Schriftführer.

Neues von der Sendersbühne

Einen neue Geschichte vom Hotzenplotz:

In der Vorweihnachtszeit spielten wir die Fortsetzung vom Räuber Hotzenplotz aus dem letzten Jahr. Es wurde wieder eine lustige und spannende Geschichte, um den Kindern das Warten auf das Christkind ein wenig zu verkürzen.

Alle Kinder bekamen als Räuberjause zur Stärkung gratis Würstel und Saft!

Zum Inhalt:

Einmal saß Kasperls Großmutter auf der Bank vor ihrem Häuschen in der Sonne und mahlte Kaffee. Kasperl und sein Freund Sep-

pel hatten ihr zum Geburtstag eine neue Kaffeeemühle geschenkt.

Plötzlich rauschte und knackte es in den Gartensträuchern, und eine barsche Stimme rief: „Her mit dem Ding da!“ Der Räuber Hotzenplotz treibt wieder sein Unwesen und stiehlt Großmutter Kaffeeemühle.

Soviel sei noch verraten:

Kasperl wird vom großen und bösen Zauberer Petrosilius Zwackelmann gefangen gehalten, in dessen Schloss er eine verzauberte Fee entdeckt.



Ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Erfolg. Glück und Gesundheit im Jahr 2011 wünscht Euch allen die Sendersbühne.

Die Grinziger Senioren

Heuer feierten einige Senioren runde bzw. halbrunde Geburtstage. 90 Jahre wurden Franz Happ, Maria Oberdanner, Albert Brecher, Johann Wolf, Marianne Kapferer (aus Axams) und Josef Holzknecht. Den 85. Geburtstag konnten Rosa Kastl, Agnes Kastl und Hermann Resi feiern. 80 Jahre wurden Rosa Spöck und Peter-Paul Hörtnagl, den 75-iger feierten Irma Staffler, Tilli Kapferer und Paula Abenthung.

Leider verstarben heuer auch einige Mitglieder des Seniorenbundes. So wurden Johann

Jordan, Maria Schaffenrath, die regelmäßig die Seniorenstube besuchte, und Irma Löffler zu Grabe getragen. Der Herr schenke ihnen die ewige Ruhe und nehme sie auf in seine Herrlichkeit.

Hildegard Kreidl, die Obfrau, möchte sich recht herzlich bei Petra Holzknecht für das Törggelen-Menü bedanken. Die Kosten für das Mittagessen, die Kastanien, Nüsse und das Obst übernahm der Seniorenbund. Ein großes Dankeschön richtet die Obfrau an die Kuchenbäckerinnen Hildegard Kofler, aber

auch Rosa und Edith Kastl und den Bürgermeister Toni Bucher, der den Kaffee für die Senioren spendierte. Vizebürgermeister Charly Jansenberger ließ es sich trotz Gehbehinderung nicht nehmen, an der Törggelen-Feier teilzunehmen.

Die Obfrau wünscht allen Mitgliedern des Seniorenbundes eine schöne Adventzeit und gesegnete Weihnachten.

Hildegard Kreidl



Schafzuchtverein

Ein bewegtes und erfolgreiches Jahr geht für die Grinzner Schafeler zu Ende. Angefangen hat es im Jänner traditionellerweise mit unserem Schafball. Das gemütliche Beisammensein für Schafeler und „nicht-Schafeler“ dauerte bis in die Morgenstunden.

Am 30. und 31. Jänner fand in Innsbruck das erste **Widder- und Ziegenbockchampionat** statt. Vier Grinziger Schafzüchter durften 6 Widder zur Schau stellen.

Gratulation zum tollen Ergebnis:

Tanzer Florian: 2. Sieger
Holzknecht Markus: 3. Sieger + 9. Platz
Kapferer Max: 4. Sieger + 5. Sieger
Engl Josef: 11. Platz

Der **Höhepunkt in diesem Jahr** fand aber am 20. Feber in Grinzens statt. Bei der **Gebiets- und Jubiläumsausstellung** konnten die Schafeler nicht nur ihr züchterisches Können unter Beweis stellen. Auch für die Ausrichtung der beiden Ausstellungen bekamen Obmann Florian und sein Team vom Verbandsobmann Michael Bacher höchstes Lob.

Besonderes Lob gab es auch für Markus und Andreas Holzknicht, welche 101 Tiere zur Schau stellten (einzigartig!). Der Verein möchte sich bei den Beiden für ihren unermüdeten Einsatz bedanken. Ohne Euch wäre eine Jubiläumsausstellung nicht möglich gewesen!

Die Siegtiere stellten:

Max Kapferer: 7 Gruppen! Bravo!
Altwidder, Altschafe S,
Altschafe T, Jungschafe
S 2-4 J., Jungschafe T
2-3 J., Herbstkilbern,
Jungkilbern

Markus Holzknicht: Jungwiddern I

Andreas Holzknicht: Jungschafe T 2-4 J.

Florian Tanzer: Jungwiddern II, Altkilbern

Das Vereinsergebnis:

Holzknicht Andreas	40 la	9 I	6 IIa	2 IIb
Holzknicht Markus	35 la	7 I		
Kapferer Max	29 la	4 I	3 IIa	1 IIb
Tanzer Florian	10 la	1 I	1 IIa	
Leitner Alois	5 la	1 I	1 IIa	
Engl Josef	4 la			
Jordan Heinrich	2 la	3 I		
Vindl Alois	3 la	1 I		
Engl Daniel	3 la			
Haslwanter Maria	1 la	2 I		1 IIb
Riedl Mario	2 la	1 I		
Vindl Rene	2 la			1 IIb
Holzknicht Gabi	1 la			3 IIb
Engl Richard	1 la			

Bei der anschließenden Preisverteilung im Gemeindesaal wurden zahlreiche Mitglieder geehrt:

60 Jahre Mitgliedschaft:

Kastl Karl, Jordan Heinrich, Kapferer Heinrich

50 Jahre Mitgliedschaft:

Leitner Alois, Leitner Karl

40 Jahre Mitgliedschaft:

Valtingoer Ernst

Im März trafen wir uns in Oberperfuss zu einem gemütlichen Abend im Gasthof von unserem Freund und Gönner Franz Grünenfelder. Dort konnten wir uns ein wenig bei den Helfer/Innen für ihre tatkräftige Unterstützung beim Ball und der Ausstellung bedanken.

Am 23.10. nahm das Bewertungskomitee (Gebietsobmann Klaus Schaffenrath und Bewerter Florian Tanzer) 21 Schafe der Züchter Daniel und Josef Engl, Andreas und Markus Holzknicht, Max Kapferer und Florian Tanzer als Zuchttiere ins Herdenbuch auf.

Runde Geburtstage:

Der Schafzuchtverein gratuliert seinen Mitgliedern zum Geburtstag:

Max Kapferer
Manuela Valtingoer
Gabi Holzknicht
Andreas Holzknicht
Michael Nott

Auch möchten wir es nicht verabsäumen unseren Ziegenzüchtern zu ihren Erfolgen zu gratulieren

EUROPA CHAMPIONS!

Holzknicht Andreas

Holzknicht Josef

LANDESSIEGER:

Mario Riedl

Herzliche Glückwünsche auch an Markus und Andreas Holzknicht, Max Kapferer, Bianca Holzknicht und Josef Holzknicht für ihre Spitzentiere bei der Landesausstellung.

Frohe Weihnachten und ein gesundes NEUES JAHR 2011 wünscht Euch der Schafzuchtverein.

Vorankündigung

Wir möchten alle recht herzlich zum **Schafball am 22. Jänner 2011**

im Gemeindesaal einladen.

Für Stimmung sorgt: „Local Sound“ !





Singkreis Grinzins – Adventsingens

Wir danken damit ganz herzlich allen Sängern und MusikantInnen, die mitgewirkt haben und den vielen Grinzigern, die uns durch ihren Besuch ihre Wertschätzung entgegen gebracht haben.

Der Singkreis Grinzins ist auch den unterstützenden Mitgliedern zu großem Dank verpflichtet, sowie dem Bürgermeister und den Vertretern der Gemeinde, die uns in unserer Arbeit durch öffentliche Anerkennung, eigenes Probelokal im Gemeindehaus, der Möglichkeit des Kopierens und durch finanzielle Zuwendung, ein überaus erfolgreiches Vereinsjahr ermöglicht haben.

Unsere diesjährigen Höhepunkte:

Passionssingen in Kematen und Grinzins, Osternachtsmesse, Kirchenkonzert in Götzins, Messe in Hörbranz und Gasslsingen in Hagnau, Platzsingen in der Altstadt von Innsbruck, Einladung zur Jubiläumsfeier des Sozialsprengels, Der Grinziger Advent

Chorleiterin Roswitha Haselwanter



Obmann Christian Prantner dankt den Besuchern und lädt zum anschließenden Hoangart ein. Katharina Trojer liest die Texte (von Roswitha Haselwanter). Musikgruppe: Susanne Marini, Melanie Liedoll, Katharina und Klara Jetzinger, Bläser der MK Grinzins und der Jungbauernchor.

Schützenkompanie Grinzins



02. 10. 2010: Hochzeit

Martina und Thomas Oberdanner

Ein erfreuliches Ausrücken absolvierte die Fahnenabordnung am 02. 10. 2010 bei der Hochzeiten unseres Schützenkameraden Thomas Oberdanner mit seiner Martina. Die Kompanie gratuliert den Beiden und wünscht Ihnen alles Gute auf dem gemeinsamen Lebensweg.

03. 10. 2010: Erntedankprozession

Durch eine am Vortag stattgefundene Feier, fand sich am 3. 10. eine etwas geschwächte Kompanie zum diesjährigen Erntedankfest vor der Kirche ein. Nach der hl. Messe zog die Prozession bei herrlichem Herbstwetter Richtung „Brosels Kreuz“, wo das Evangeli-

um vorgetragen wurde, und dann über die Felder wieder zurück zur Pfarrkirche.

Schützenwallfahrt in Absam

Am 10. 10. 2010 fand die alljährliche Schützenwallfahrt in Absam unter reger Teilnahme von Grinziger Ehrenkranzträgerinnen und Schützen statt. Das Wetter war wie schon in den Jahren zuvor geradezu ideal für diese Veranstaltung. Nach der Wallfahrt fahren wir immer ins Sportcafé zu Petra um eine kleine Jause und einen Kaffee oder ein Bier zu trinken.

7. 11.: Seelssonntag

Das letzte Ausrücken der Schützenkompanie ist alljährlich das Teilnehmen an der Helden-ehrung der Gefallenen beider Weltkriege am Kriegerdenkmal bei der Kirche. In gewohnt starkem Auftreten präsentierte die Kompanie auch heuer wieder 1 sehr gute Salve. Nach dem Festakt gratulierte die Schützenkompanie ihrem Ehrenkanonier und Ehrenmitglied Alt-Bürgermeister Karl Gasser zum Namenstag.

Kameradschaftsabend 13. 11. 2010

Der diesjährige Kameradschaftsabend fand, wie auch die Jahre zuvor, unter reger Beteiligung der Schützenkameraden und der Bevölkerung im Gemeindesaal statt. Für gute Unterhaltung und zünftige Musik sorgte das Duo „Zillertal-Sound“. Zum Essen gab es dieses Jahr erstmalig ein Spanferkel, welches sehr gut angekommen ist und auch gelobt wurde. Der gesellige Abend endete dann in den Morgenstunden des 14. 11. 2010.

Pokalschützen

Im Oktober fand das diesjährige Pokalschiessen des Bataillon Sonnenburg im neuen Vereinslokal der Schützenkompanie Natters statt. Die Grinziger Schützen setzten sich mit ihrer ausgezeichneten Leistung heuer wieder an die Spitze aller Kompanien. Unser Team stellte sich aus folgenden Schützen zusammen: Wilfried Zimmermann, Klaus Bucher, Martin Leitner, Walter Leitner, Romed Zimmermann und Daniel Leitner.

Herzliche Gratulation zum 1. Platz!

**Frohe und besinnliche Festtage
und ein gesegnetes neues Jahr
wünscht Euch allen die
Schützenkompanie Grinzins**

Hauptmann Helmut Brandner



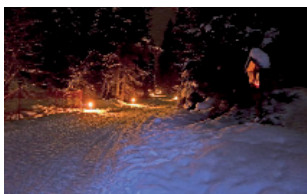
Wintersportverein Grinzens – Rückblick und Vorschau

Der Wintersportverein Grinzens begann mit der 47. Jahreshauptversammlung am

26.11.2010 im Sportcafé Grinzens die Saison. Bei dieser Sitzung wurde auch der Vorstand neu gewählt, wobei es nur eine geringfügige Änderung gab: Michael Maier folgt Gerda Oberdanner als Beisitzer nach. In diesem Zusammenhang möchte ich **Gerda** im Namen des Vereines noch einmal ganz herzlich für ihre langjährige Tätigkeit im Ausschuss **DANKE** sagen. Die Zahl der Mitglieder des WSV-Grinzens steht derzeit bei insgesamt 355. Für den Verein eine stolze Zahl, dennoch freuen wir uns über jedes neue Mitglied und heißen es herzlich willkommen.

Der Verein geht wieder voll Euphorie in die neue Saison und folgende Veranstaltungen werden – sofern es die Witterung zulässt – durchgeführt:

- o Vereinsrodelrennen (16. oder 23.1.2011)
- o Mondscheinrodeln (15. oder 22.1.2011)
- o Langlauf-Biathlon (30.1.2011)
- o Schitraining für Kinder und Schüler (14.2.-18.2.2011)
- o Dorfschülerschitag (20.2.2011)
- o Vereinsschirennen (27.2.2011)
- o Feuer und Eis (18./19.3.2011)



Wie aus dem Programm zu entnehmen ist, geht es bei unseren Veranstaltungen nicht nur um Sekunden. Neben dem bereits traditionellen Schitraining für unseren Nachwuchs, wollen wir auch auf ein gemütliches Beisammensein nicht verzichten und jeden zum Mondscheinrodeln und zu Feuer & Eis recht herzlich einladen.

Allen, die in der letzten Saison bzw. auch über den Sommer bei den verschiedenen Veranstaltungen geholfen haben, möchte ich auf diesem Weg ein herzliches „Vergelt's Gott“ sagen und gleichzeitig um die Mithilfe im kommenden Winter bitten.

Hinweisen möchte ich auch diesmal wieder auf die Homepage des Vereines – www.wsv-grinzens.com – die von Hannes Oberdanner laufend aktualisiert wird und Informationen für jedermann bietet.



Der Verein hofft auf eine unfall-, vor allem aber verletzungsfreie Saison und wünscht allen Leserinnen und Lesern ein Frohes Weihnachtsfest und viel Gesundheit und Glück im Jahr 2011.

Jakob Annewanter, Obmann

Vorankündigung

Bereits in den Weihnachtsferien (ab 28.12.2010) wollen wir wieder ein Schitraining mit stangengebundenen Übungen durchführen. Und nach den Ferien wird dieses Training, sofern es die Terminplanung erlaubt, jeden Samstag stattfinden. Genaue Termine könnt ihr auf unserer Homepage unter „Veranstaltungen“ – (Training) in Kürze nachlesen!

Aus dem Haus Sebastian



Stellenausschreibung

**Dipl. Krankenschwestern,
Dipl. Krankenpfleger,
AltenfachbetreuerInnen,
PflegehelferInnen**
für Tag- und Nachtdienst,
Teilzeitbeschäftigung möglich

**Bei Interesse bitten wir um
Kontaktaufnahme mit unserem Pflege-
dienstleiter Herrn Günter Hofmann:**
Tel. 05234/67500-610 oder
E-Mail: pflegedienst@ahwm.at

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Haus Sebastian · Alten- und Pflegeheim
Sylvester-Jordan Straße 31, 6094 Axams

Das beliebte Café im Haus Sebastian hat nach erfolgreichem Umbau einen schönen Raucherbereich geschaffen, der von seinen Heimbewohnern, Angehörigen und Gästen sehr gut angenommen wird.



Bewährtes und Neues – Die „Wir-Grinzner-Frauen“ waren oft im Einsatz

Auch im vergangenen Jahr waren „Wir Grinzner Frauen“ wieder aktiv und haben zahlreiche Veranstaltungen durchgeführt. Bereits Tradition haben im Fasching das Kinderfest und die Betreuung des Stands am Unsinnigen. Vielen Dank an den Katholischen Familienverband für die angenehme und unkomplizierte Zusammenarbeit beim Kinderfasching. Beim Frauenfasching im Sportcafe ging die Post ab. Die Grinziger Bande sorgte für eine Bombenstimmung und das Sportcafe war bis in den frühen Morgen voll. Danke auch an Gerhard, der in bewährter Manier für Musik und gute Laune sorgte. Nach diesem tollen Abend freuen wir uns schon auf das nächste Faschingsfest im Feber. Lasst Euch überraschen, es gibt sicher wieder ein tolles Programm.

Bei der Gemeinderatswahl im März konnte mit Sonja Hager eine von uns in den Gemeinderat einziehen. Sonja setzt sich konsequent für die Anliegen der Frauen und Familien ein. Mit Maria Schröcksnadel und Andrea Bucher als Ersatzgemeinderäten hat Sonja fast immer kräftige Unterstützung.

Wie jedes Jahr, trafen wir uns auch im Mai 2010 zur Jahreshauptversammlung.

Unter Anleitung unseres Personal Trainers Di-di wurden wir im Laufe des Sommers zu Profi Wotschelnern ausgebildet. Einmal im Monat war Wotscheleabend. Leider waren die

Abende nicht gerade vom Wetter begünstigt, meistens war es kalt und ungemütlich. Das konnte uns aber nicht bremsen, wir waren mit Feuereifer bei der Sache und hatten sehr viel Spaß. Auch im kommenden Sommer wird das Frauenwotscheln wieder am Programm sein.

Unser Kinderfest am Sportplatz zu Schulbeginn ist wohl eine unserer nettesten Veranstaltungen. Die Kinder und Eltern können einen fröhlichen und entspannten Nachmittag verbringen. Wie jedes Jahr haben wir uns auch heuer wieder um ein paar neue Attraktionen bemüht. Ein herzliches Dankeschön an Simon Oberdanner, der uns mit super-tollen Bauklötzen versorgt hat. Nachwuchsarchitekten aller Altersklassen waren dort stundenlang beschäftigt. Auch die Einradstation hat vielen Kindern gefallen. Wir werden uns auch im kommenden Jahr wieder etwas Cooles überlegen.

Ende Oktober trafen wir uns zu unserem Törggeleabend. Dieser Abend soll ein kleines Dankeschön für alle Unterstützer und Helfer sein. Petra verwöhnte uns mit einem guten Menü und wir verbrachten einen gemütlichen und fröhlichen Abend.

Anfang Dezember hatten wir unseren Basteleabend. Vielen Dank den vielen fleißigen Helferinnen. Der Abend war gemütlich, entspannt und fröhlich und das Resultat kann

sich durchaus sehen lassen. Wir freuen uns schon auf die Weihnachtsfeier der Senioren, bei der wir unsere kleinen Kunstwerke überreichen können. Unsere Kinder haben schon begonnen, Weihnachtslieder einzustudieren und freuen sich ebenfalls auf ihren Auftritt.

Am 8. Dezember führen 31 Kinder und 11 Erwachsene ins Landesjugendtheater. Wieder einmal war bereits die Fahrt mit dem großen Bus ein Abenteuer für sich. Das Musical von Peter Pan und seinen Freunden sorgte dann für leuchtende Kinderaugen. In der Pause gab es eine gute Jause und ein Saftl. Danke allen, die sich als Begleitpersonen zur Verfügung gestellt haben und die Kinder wieder einmal so gut betreut haben.

Die „Wir Grinzner Frauen“ danken allen, die uns im letzten Jahr unterstützt haben. Gemeinschaft kann nur aktiv gelebt werden, deshalb freut es uns, dass so viele Grinznerinnen und Grinzner unsere Veranstaltungen besuchen. Wir danken allen, die immer wieder mithelfen und Kuchen backen oder Kinder betreuen. Danke auch allen unseren treuen Mitgliedern.

In diesem Sinne wünschen wir allen Grinzigerinnen und Grinzigern frohe Weihnachten und ein gesundes, glückliches, friedliches und konstruktives 2011.

*Die „Wir Grinzner Frauen“
Maria Schröcksnadel, Obfrau*





Ferialjobs 2011 im Haus Sebastian

Du hast noch keinen Ferialjob für die Sommerferien?

Das Haus Sebastian bietet noch offene Stellen an.

Termin 1: 11.07. bis 05.08.2011

Termin 2: 08.08. bis 02.09.2011

- **Stockmädchen**

(Mindestalter 16 Jahre):

Das Aufgabengebiet umfasst vorwiegend die Reinigung der Zimmer sowie Mithilfe vor und während des Essens.

Anstellungsverhältnis:

40 Wochenstunden,

Arbeitszeit:

7.00 bis 13.00 und 15.30 bis 18.30 Uhr

- **Geschirrwachstraße**

(Mindestalter 14 Jahre):

Ein- und Ausräumen des Geschirrspülautomaten, Reinigung der Speisewägen;

Anstellungsverhältnis:

20 Wochenstunden (geringfügig),

Arbeitszeit: 11.00 bis 15.00 Uhr

- **Mitarbeiter/in im Café (Mindestalter 18 Jahre):**

Bedienung im hauseigenen Café, Mithilfe beim Mittagessen der Bewohner;

Anstellungsverhältnis:

ca. 30 Wochenstunden,

Arbeitszeit:

7.45 bis 13.00 bzw.

wechselnd von 13.00 bis 18.00 Uhr

- **Reinigung (Mindestalter 16 Jahre):**

Reinigung der öffentlichen Gangflächen, der Stiegenhäuser, des Speisesaales, der Fenster etc.

Anstellungsverhältnis:

25 Wochenstunden,

Arbeitszeit: 7.00 bis 12.00 Uhr

- **Küche (Mindestalter 16 Jahre)**

Mithilfe in der Küche und bei der Essensausgabe etc.

Anstellungsverhältnis:

40 Wochenstunden,

Arbeitszeit:

7.00 bis 13.00 und

13.30 bis 15.30 Uhr

- **Wäscherei (Mindestalter 16 Jahre):**

Mithilfe in der Wäscherei;

Anstellungsverhältnis:

20 Wochenstunden

Arbeitszeit:

8.00 bis 12.00 Uhr

Gehalt:

Bei einer 100% Anstellung werden EUR 670,- brutto bezahlt. Für etwa zu leistende Sonn- und Feiertagsdienste werden die gesetzlichen Zulagen vergütet. Die angegebenen Dienstzeiten können sich geringfügig verschieben.

Kontakt:

Bewerbungen (Name, Alter, Adresse, Telefonnummer, Foto, gewünschte Tätigkeit und Termin) sind an das:

Sekretariat im Haus Sebastian,
6094 Axams, Sylvester-Jordan-Straße 31,
Telefon 05234/67500 - 500 oder
per E-Mail an sekretariat@ahwm.at
zu richten.

Heimleiter Mag. Bernhard Reitinger



ÜBERBACHER & LECHNER OG

BAUGESELLSCHAFT U. ZIMMEREI

Ihre Handwerkspartner bei:

- Umbau - Zubau - Neubau
- Innenausbau
- Sanierungen aller Art
- Terrassen- und Einfahrtsgestaltungen
- Gebäudetrockenlegung

**Unser KNOW-HOW
auch für Ihren Bau!**



Hannes Überbacher

6094 Axams · Ausserkristen 14 A

Tel. 06 64/920 22 22 · Fax 0 52 34/6 52 12

hannes.ueberbacher@aon.at



"FEUER & Eis"



18. + 19. März 2011

Ort: Festgelände Grinzens (beim Sportcafe)

FREITAG, 18. 3. 2011

ab ca. 20.30 Uhr:

Kabarett mit unserem Top-Kabarettisten
aus Tirol, dem „Lachgas-Franz“
(Achtung: begrenzte Anzahl an Eintrittskarten)



SAMSTAG, 19. 3. 2011 FREIER EINTRITT!

ab 13.00 Uhr:

Spiel, Sport + Spaß im Schnee
Ballonfahren für Jedermann(frau)
Kinderprogramm „Wir Grinzner Frauen“
Schneemalen
Bullenreiten
Skisimulator u.v.m.

ab ca. 20:00 Uhr:

Live-Musik mit der bekannten Band „The PURE“

23:45 Uhr: Große **FEUERSHOW** mit österreichs bestem Feuerjongleur
Andreas Szymonik + Friends
(staatlich geprüfter Pyrotechniker)
und abschließendes **FEUERWERK**

FEUERSHOW & BALLONFAHREN



Andreas Szymonik
www.feuershow.at

BESTER ÖSTERREICHISCHER
FEUERJONGLEUR

